

Dorfvereine vor dem Aus? – Die Entwicklung des regionalen Vereinsfußballs in der Gemeinde Lossatal – ein sozialwissenschaftlicher Vergleich zwischen 2010 und 2022

Bachelorarbeit

an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum
zum Erwerb des Hochschulgrades
Bachelor of Laws (LL.B.)

Vorgelegt von
Richard, Kühne
aus Lossatal

Meißen, 26.05.2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VI
1 Einleitung	1
2 Vereinsfußball in der BRD	2
2.1 Organisation der Verbände des deutschen Fußballs	2
2.1.1 Organisation des DFB	2
2.1.2 Organisation der DFL	4
2.1.3 Organisation der Regionalverbände	4
2.2 Organisation der Spielklassen	5
2.3 Besonderheiten im Jugendsport	6
2.4 Vereinsentwicklung in Deutschland von 2010 bis 2022	7
3 Fußball in der Corona-Zeit	8
4 Fußball in Sachsen	10
4.1 Organisation des Fußballs in Sachsen	10
4.1.1 Organisation des SFV	10
4.1.2 Organisation der Kreisverbände	12
5 Fußball im Lossatal	14
5.1 Historie der Gemeinde Lossatal	14
5.2 Vereinsfußball im Lossatal	15
5.2.1 Vereinshistorie des Hohburger SV	15
5.2.2 Vereinshistorie des Falkenhainer SV	16
6 Theoretischer Teil	18
6.1 Sozialwissenschaftliche Theorie 1	18
6.2 Sozialwissenschaftliche Theorie 2	22
6.3 Arbeitshypothesen	24
7 Methodenteil	25
7.1 Die quantitative Sozialforschung	25
7.2 Auswahl der Daten	25
7.3 Aufbereitung der Daten	26
7.4 Methodenkritik	26
8 Auswertung	27
8.1 Arbeitshypothese I	27
8.2 Arbeitshypothese 2	30
9 Fazit	32
9.1 Zusammenfassen der Ergebnisse	32
9.2 Beantwortung der Forschungsfrage	32
9.3 Kritik und Ausblick	33
Kernsätze	36
Anhangsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XX
Rechtsquellenverzeichnis	XXI
Onlinequellenverzeichnis	XXII
Eidesstattliche Versicherung	XXVI

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Einteilung der Regionalverbände	5
Abbildung 2 Aufbau der Spielklassen im deutschen Fußball	6
Abbildung 3 Organisation des Sächsischen Fußballverbandes	11
Abbildung 4 Aufbau der Spielklassen in Sachsen	12
Abbildung 5 Einteilung der Kreisverbände im SFV	13
Abbildung 7 Daten des Hohburger SV	XIII
Abbildung 8 Daten des Falkenhainer SV.....	XIV
Abbildung 9 Staffeleinteilung Kreisverband Erzgebirge.....	XV
Abbildung 10 Staffeleinteilung Stadtverband Leipzig Frauen	XVI
Abbildung 11 Rahmenterminplan Frauenfußball Kreisverband Sächsische Schweiz/ Obererzgebirge	XIX

Abkürzungsverzeichnis

DFB	Deutscher Fußball-Bund
DFL	Deutsche Fußball Liga
FVMLL	Fußballverband Muldental/ Leipziger Land
NOFV	Nordostdeutscher Fußballverband
SFV	Sächsischer Fußballverband
SG	Spielgemeinschaft

1 Einleitung

„Es ist leicht zu erkennen, dass Fußball in Deutschland Nationalsport Nummer eins ist, wenn die fußballverrückten Deutschen in die Stadien pilgern oder selbst im Amateurfußball auf dem Platz stehen.“¹ Wie viele andere teile ich die Begeisterung auch. Im Jahr 2005 habe ich angefangen Fußball zu spielen. Seitdem spiele ich für den Hohburger SV 1990 e.V. Während dieser nun schon über 17 Jahre ist mir aufgefallen, dass der Verein über die Zeit immer mehr geschrumpft ist. Doch bis zu dieser Erkenntnis ist viel vorgefallen. Als ich 2017 nach einer kleinen Pause vom Fußball aufgrund des Abiturs, in den Herrenbereich stieß, erlebte ich bereits, wie sehr der Verein abbaute. Meine ehemaligen Mannschaftskameraden aus der Jugendmannschaft gingen mit 18 Jahren bereits ab 2016 in den Herrenbereich. Sie mussten sich damals noch durchsetzen und begannen zunächst in der zweiten Herrenmannschaft zu spielen. Die zweite Herrenmannschaft war damals bereits eine Spielgemeinschaft mit dem Falkenhainer SV. Die Saison 2016/2017 wurde dann genutzt, um sich an den körperlichen Herrenfußball zu gewöhnen und sich in die erste Herrenmannschaft „hochzuarbeiten“. Als ich zur Saison 2017/2018 zurückkehrte, waren die Dinge schon anders. Ich begann direkt in der ersten Mannschaft zu spielen und fuhr direkt für einen 90 Minuten Einsatz nach Fuchshain. Dabei hatten wir lediglich einen Auswechsellspieler, welcher aufgrund der Verletzung eines Mitspielers bereits früh eingewechselt werden musste. Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar, die Zeiten haben sich geändert. Eine Saison später löste sich dann die zweite Herrenmannschaft auf. Damit war die SG Hohburg/Falkenhain erst einmal Geschichte. Gespräche über eine Fortsetzung der SG mit den ersten Herrenmannschaften beider Vereine wurden nach einiger Zeit abgebrochen und nicht wieder aufgenommen. Eine weitere Saison später haben die Spieler des Hohburger SV sich dazu entschieden, aus der Kreisliga A freiwillig in die Kreisliga B abzustiegen. Die Kreisliga B ist die unterste Spielklasse im Raum Leipziger Land/ Mittelsachsen. Dieser Abstieg wurde zur Vermeidung der weiten Fahrtwege von Hohburg in Richtung Döbeln beschlossen, da wir nicht mehr so oft über eine Stunde zu einem Auswärtsspiel fahren wollten. Die Überraschung war groß, als wir die nächste Saison 2020/2021 weiterhin oft in Richtung Döbeln fahren durften. Weiterhin viel immer mehr auf, dass es weniger Vereine in der Kreisliga B wurden bzw. dass sich immer mehr Vereine zu Spielgemeinschaften zusammenschlossen. Während es in der Saison 2020/2021 noch 13 Mannschaften in der Kreisliga B gab, waren es in der Saison 2021/2022 nur noch 12 Mannschaften und in der aktuellen Saison 2022/2023 sogar nur noch 10 Mannschaften.

¹ Onlinequelle 1

Weiterhin fiel auf, dass der Hohburger SV als mein Kindheitsverein immer weniger Jugendmannschaften füllen konnte. Während zu Hochzeiten in der Saison 2011/2012 10 Mannschaften des Hohburger SV gemeldet waren, sind es aktuell in der Saison 2022/2023 nur noch 4 Mannschaften.

All diese Punkte weisen auf eine Rückentwicklung des Vereinsfußballs hin und bereiten Sorge, wie die Entwicklung in der Zukunft fortschreitet. Mehrere Vereine in der Gemeinde Lossatal existieren heute nicht mehr, da sie keine Mannschaften mehr stellen konnten. Im Lossatal sind lediglich noch die Mannschaften des Hohburger SV und des Falkenhainer SV ansässig. Um diese Entwicklung zu begutachten, wird in dieser Bachelorarbeit untersucht:

ob das Engagement und die Qualität in den Fußballmannschaften des Hohburger SV und des Falkenhainer SV im Vergleich von 2010 zu 2022 abgenommen haben, welche Gründe dafür ausschlaggebend sind und welche möglichen Lösungsansätze in Betracht kommen?

2 Vereinsfußball in der BRD

Um die Entwicklung des Vereinsfußballs im Lossatal genauer untersuchen zu können, wird zunächst die Entwicklung des Fußballs in der Bundesrepublik Deutschland untersucht, um danach eine genauere Einordnung treffen zu können. Dabei konzentriert sich die Arbeit nicht nur am Profifußball, sondern dem Fußball in Deutschland als Gesamtheit und schließt den Amateurfußball und Nachwuchsfußball mit ein. Da die Entwicklung des Vereinsfußballs von 2010 zu 2022 verglichen werden soll, wird auf den die Historie des Fußballs in der DDR und der BRD vor 1990 kein Augenmerk gelegt.

2.1 Organisation der Verbände des deutschen Fußballs

An der Spitze des deutschen Vereinsfußballs steht der DFB als mitgliedsstärkster Sportfachverband Deutschlands. Unter ihm stehen nach Angaben des DFB, direkt unterstellt die DFL und die fünf Regionalverbände Nord, West, Süd, Südwest und Nordost.² *„Die Regionalverbände setzen sich aus 21 Landesverbänden zusammen, die ihrerseits in Bezirke beziehungsweise Kreise gegliedert sind, denen wiederum die Vereine mit ihren Mitgliedern angeschlossen sind.“³*

2.1.1 Organisation des DFB

Der DFB in seiner heutigen Form besteht bereits seit dem 21.11.1990. An diesem Tag *„[...] trat der Nordostdeutsche Fußballverband, der am Tag zuvor nach der Auflösung*

² Vgl. Onlinequelle 2

³ Onlinequelle 2

des Deutschen Fußball-Verbandes (DFV) der DDR gegründet worden war, als neuer Regionalverband mit seinen sechs Landesverbänden dem DFB bei.⁴ Der DFB agiert durch 3 Gremien, den DFB-Bundestag, den DFB-Vorstand und das DFB-Präsidium. Diese 3 Gremien sind i.S.d. horizontalen Gewaltenteilung, welche auch in der BRD angewandt wird, aufgebaut. Laut dieser Gewaltenteilung gibt es eine Legislative, d.h. gesetzgebende Gewalt, eine Exekutive, d.h. ausführende Gewalt, sowie eine judikative, d.h. rechtsprechende Gewalt. Durch eine solche Gewaltenteilung wird gewährleistet, dass kein Gremium seine Gewalt missbrauchen kann. Der DFB-Bundestag stellt die Legislative des DFB dar. Dies geht aus § 24 der Satzung des DFB hervor. Er wählt demnach weiterhin die Mitglieder des Vorstands und Präsidiums alle 3 Jahre.⁵ Aus § 37 der Satzung des DFB geht hervor, dass das Präsidium den DFB nach außen vertritt sowie die laufenden Geschäfte des DFB übernimmt. Damit entspricht das Präsidium nach dem Prinzip der horizontalen Gewaltenteilung der Exekutive, da es als ausführendes Organ des DFB agiert. Das dritte Gremium des DFB, der Vorstand, hat eine rechtsprechende Wirkung und stellt somit einen Teil der judikativen Gewalt des DFB dar. Laut § 32 der Satzung des DFB ist der Vorstand verantwortlich für den Beschluss des Haushaltsplans, die Beratung des Präsidiums, sowie die Behandlung von Berichten der Ausschüsse. Er kann weiterhin Bestimmungen von Ordnungen einstweilen außer oder in Kraft setzen und Mitglieder von Präsidium, Ausschüssen und Vorstand vorbehaltlich der Entscheidung des Bundestags des DFB ihres Amtes entheben.

Neben diesen 3 Gremien gibt es noch weitere Organe, welche aus § 19 Nr. 2 bis 4 der Satzung des DFB hervorgehen. Als Rechtsorgane und somit weiteren Teil der judikativen Gewalt handeln das DFB-Bundesgericht und das DFB-Sportgericht. Weiterhin gibt es neben dem Prüfungsausschuss und der Ethikkommission noch acht weitere Ausschüsse.

Zu diesen Ausschüssen gehören unter anderem der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball sowie der Ausschuss der Frauen-Bundesligen, welche sich ganzheitlich als Dachausschuss um den Betrieb der Frauen-Bundesliga und der 2. Frauen-Bundesliga kümmern. Dies ergeht aus § 16 des Statutes des DFB über Frauenbundesligen.

Der DFB ist für die Grundsatzregelungen des deutschen Fußballs verantwortlich. Durch Satzungen und Ordnungen schafft er das Grundgerüst für die DFL und die Regionalverbände mit ihren Landesverbänden. Der DFB legt die grundlegenden Regelungen für alle Bereiche des Fußballs fest. So hat er Festlegungen über den Herren-

⁴ Onlinequelle 3

⁵ Vgl. Onlinequelle 2

fußball, den Frauenfußball und auch den Jugendfußball getroffen. Er ist auch für die Spielregeln des deutschen Fußballs verantwortlich.

Der DFB betreut weiterhin den Spielbetrieb der 3. Liga, was im Statut der 3. Liga des DFB festgehalten ist. Die dritte Liga ist die auf die 2. Bundesliga folgende Spielklasse.

2.1.2 Organisation der DFL

Am 18.12.2000 wurde der Ligaverband gegründet, welcher zum 01.07.2001 die DFL gründete, welche zuständig für den Profifußball in der Bundesliga und 2. Bundesliga ist. Zuvor war dafür der Ligaausschuss des DFB zuständig. Doch *„[p]arallel zur wachsenden wirtschaftlichen Stärke und zum steigenden Interesse der Öffentlichkeit und der Medien am deutschen Vereinsfußball wuchs die Erkenntnis, dass die Proficlubs auch in Deutschland eine eigene Organisation benötigten.“*⁶, was zur Gründung des Ligaverbandes und damit auch der DFL führte. Die Bundesliga ist die höchste Spielklasse im deutschen Fußball, gefolgt von der 2. Bundesliga. Damit hat der DFB die Verantwortung über den Profifußball zu großen Teilen abgegeben, arbeitet jedoch weiterhin eng mit der DFL zusammen. So übernimmt der DFB weiterhin die Angelegenheiten *„der Sportgerichtsbarkeit [...] die Zuständigkeit für das Schiedsrichterwesen sowie die Aus- und Weiterbildung im Trainerbereich.“*⁷ Der Ligaverband wurde seit 24.08.2016 als DFL e.V. geführt und die DFL GmbH übernimmt das operative Geschäft.⁸ Mitglieder der DFL sind die 36 Vereine und Kapitalgesellschaften der beiden obersten Spielklassen.⁹ Die Aufgaben der DFL umfassen neben den Spielansetzungen auch die organisatorische Abwicklung von Spielertransfers sowie die Vermarktung der Medienrechte.¹⁰

2.1.3 Organisation der Regionalverbände

Unterhalb der dritten Liga wird der Spielbetrieb nicht mehr vom DFB oder der DFL betrieben, sondern von den Regionalverbänden und deren angehörigen Landesverbänden. Die 5 Regionalverbände betreuen jeweils eine Regionalliga. Diese Regionalligen werden mit jeweils 20 Mannschaften betrieben. Unter den Regionalligen folgen die sogenannten Oberligen. Die Oberligen werden ebenfalls durch die Regionalverbände betrieben. Je nach Verband kann die Anzahl der Oberligen jedoch abweichen.

⁶ Onlinequelle 4

⁷ Onlinequelle 5

⁸ Vgl. Onlinequelle 5

⁹ Vgl. Ebd.

¹⁰ Vgl. Onlinequelle 6



Abbildung 1 Einteilung der Regionalverbände Onlinequelle 8

Abbildung 1 zeigt noch einmal genauer, die existierenden Regionalverbände und die dazugehörigen Bundesländer, um die gesamtdeutsche Aufteilung klarzustellen.

Da der Sächsische Landesverband, welcher später noch genauer vorgestellt wird, nach § 6 der Satzung des NOFV zum Regionalverband Nordost gehört, wird dieser repräsentativ für alle Regionalverbände näher vorgestellt. Anders als der DFB und die DFL baut der NOFV auf die ehrenamtliche Arbeit. *„Einheitlich sind auf allen Ebenen die ehrenamtliche Führung sowie die ehrenamtliche Mitarbeit in den Organen und die Betreuung der Mannschaften geregelt. Dadurch funktioniert das Vereinsleben besonders im Amateur- und Nachwuchsbereich.*

Auch die Mitglieder der Organe des NOFV führen ihre Ämter ehrenamtlich aus. Zur Durchführung der Aufgaben und zur Unterstützung des Präsidiums, der Ausschüsse und Rechtsorgane ist eine Geschäftsstelle mit hauptamtlichen Mitarbeitern eingerichtet worden. Der Geschäftsführer ist Mitglied des Präsidiums.“¹¹

Auf die Organisation der Landesverbände am Beispiel des SFV, wird in Kapitel 3 eingegangen.

2.2 Organisation der Spielklassen

Um die gesamte Breite des deutschen Fußballs von den Amateuren bis zu den Profis entsprechend abzubilden, ist der deutsche Fußball von der Bundesliga bis zur Kreisliga

¹¹ Onlinequelle 7

pyramidal aufgebaut.¹² Dies zeigt die folgende Abbildung 1 auch noch einmal explizit auf. Dabei bezieht die Abbildung sich lediglich auf den Herrenfußball, da der Frauenfußball in weniger Ligen aufgeteilt ist, da dieser in Deutschland nicht so stark ausgeprägt ist, wie der Herrenfußball. Laut Nachforschungen bei Fußball.de, dem größten Anbieter für Ergebnisse und Informationen über Amateurfußball bis hin zum Profifußball, gibt es im Frauenbereich auch all diese Ligen, jedoch nicht in der gleichen Stärke.



Abbildung 2 Aufbau der Spielklassen im deutschen Fußball Onlinequelle 57

Ab der sechsten Spielklassenebene besteht die Zuständigkeit über den Betrieb der Liga bei den Landesverbänden. Dies ergibt am Beispiel des SFV daraus, dass keine Regelungen für die Zuständigkeit der 6. Spielklasse und abwärts durch den NOFV getroffen wurde und § 7 der Satzung des NOFV besagt, dass die Mitglieder nach § 6 eben dieser Satzung, ihre Aufgaben selbständig erfüllen.

2.3 Besonderheiten im Jugendsport

Um der körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nachzukommen, ist es nötig besondere Regelungen im Jugendfußball zu treffen. Um diesen Unterschieden gerecht zu werden, ist der Jugendfußball in verschiedene Altersklassen aufgeteilt. Der DFB selbst, hat diese Altersklassen in seiner Jugendordnung festgehal-

¹² Vgl. Onlinequelle 8

ten. Danach gibt es 7 Altersklassen, in welche Kinder und Jugendliche eingeteilt werden. Maßgebend für die Einteilung ist das Geburtsjahr und Stichtag für die Einteilung in die Altersklassen ist der 1. Januar eines jeden Jahres.

Laut DFB erfolgt die Einteilung in die niedrigste Altersklasse, die G-Jugend, für Kinder unter 7 Jahren. Darauffolgend werden Kinder unter 9 Jahren in die F-Jugend eingeteilt. Dementsprechend werden Kinder unter 11 Jahren in die E-Jugend, unter 13 Jahren in die D-Jugend, unter 15 Jahren in die C-Jugend, unter 17 Jahren in die B-Jugend und unter 19 Jahren letztendlich in die A-Jugend eingeteilt. Mit Vollendung der A-Jugend, wechseln die ehemaligen Kinder und Jugendlichen in den Herren- bzw. Frauenbereich. Jedoch kann schon mit Vollendung des 18. Lebensjahres dieser Wechsel stattfinden, wie in § 6 Jugendordnung des DFB festgeschrieben.¹³

Im Jugendsport erfolgt die Einteilung der Spielklassen anders als im Herren- und Frauenbereich. Laut Jugendordnung des DFB wird für die B-Jugend und die A-Jugend eine Juniorenbundesliga betrieben. Vorher ist kein Bundesliga-Spielbetrieb für die Junioren vorgesehen. Unter diesen Bundesligen, stehen direkt die Regionalligen der entsprechenden Jugenden.¹⁴ Der NOFV betreibt laut eigenen Aussagen ab der C-Jugend eine Regionalliga.¹⁵ Der Großteil des Juniorenspielbetriebes wird auf der Ebene der Landesverbände ausgeübt mit nahezu allen bereits bekannten Spielklassen aus dem Herren- und Frauenbereich.

2.4 Vereinsentwicklung in Deutschland von 2010 bis 2022

Der DFB erhebt jährliche Statistiken über die Anzahl an Vereinen, Mannschaften und Mitgliedern. So waren 2010 laut der Statistik insgesamt 25.703 Fußballvereine in Deutschland gemeldet. Darunter waren insgesamt 177.039 Mannschaften und 6.756.562 Mitglieder an den DFB gemeldet. Darunter stellt sich der Regionalverband Süd als größter Verband heraus, da er mit 9.876 Vereinen und 70.411 Mannschaften den größten Verband darstellt. Gefolgt vom Verband West, Nordost, Nord und Südwest. Der NOFV steht mit 4.500 Vereinen und 31.199 Mannschaften auf Rang 3. Er hat damit weniger als die Hälfte der Vereine sowie Mannschaften verglichen mit dem Verband Süd auf Rang 1. Nach Landesverbänden aufgeteilt, war 2010 der Landesverband Bayern der größte Landesverband, mit 4.634 gemeldeten Vereinen und 30.444 Mannschaften. Der Landesverband Sachsen belegte den 11. Platz mit 988 Vereinen und 5.705 Mannschaften. Dabei fällt auf, dass der Landesverband Bayern circa viermal so viele Vereine und fast sechsmal so viele Mannschaften im gleichen Jahr gemeldet hat-

¹³ Vgl. Ebd.

¹⁴ Vgl. Ebd.

¹⁵ Vgl. Onlinequelle 8.1

te. Der kleinste Landesverband im Jahr 2010 war der Landesverband Bremen mit lediglich 80 Vereinen und 1.468 Mannschaften. Die jeweils kleinsten Landesverbände sind Hamburg, das Saarland, sowie Berlin und Bremen.¹⁶

Im Jahr 2022 waren insgesamt 24.316 Vereine mit 127.721 Mannschaften und einer Mitgliederzahl von 7.171.232 gemeldet. Erneut stand der Verband Süd mit der Anzahl an Vereinen, Mannschaften und Mitgliedern an der Spitze. Der NOFV. konnte Platz 3 hinter dem Verband Nord mit 4.240 Vereinen, 705.335 Mitgliedern und 18.054 Mannschaften halten. Dabei ist ersichtlich, dass der Verband abgebaut hat. Der SFV kam in der Rangfolge nach Vereinen erneut auf Platz 11 mit 867 Vereinen. Auch in diesem Punkt ist ein Rückgang zu 2010 zu erkennen.¹⁷

3 Fußball in der Corona-Zeit

Die Corona-Pandemie, welche uns Anfang 2020 mit voller Härte traf und uns ab dem 22.03.2020 in den ersten Lockdown versetzte und das gesellschaftliche Miteinander auf das äußerste Minimum reduzierte, hatte ebenfalls einen erheblichen Einfluss auf den Vereinssport und damit auch den Vereinsfußball in Deutschland. Die Bundesliga und 2. Bundesliga wurden ab dem 17.03.2020 vorerst pausiert¹⁸, und knappe 2 Monate später unter strengen Hygieneregungen am 16.05.2020 wieder fortgesetzt.¹⁹ Die Spiele fanden jedoch unter Ausschluss von Zuschauern statt, was der einzige Weg war, eine Fortsetzung des Spielbetriebes zu sichern.²⁰ In der Saison 2021/2022 wurde durch die Politik eine teilweise Rückkehr der Fans in die Stadien genehmigt, jedoch nur unter Teilauslastung und unter Koppelung an die lokale Inzidenz.²¹ Diese Teilauslastung der Stadien wurde durch die Politik erst am für den 20.03.2022 zurückgenommen. Seit diesem Tag durften die Stadien für die Zuschauer wieder voll ausgelastet werden.²²

Doch nicht nur der Profifußball wurde vom Corona-Virus beeinflusst, sondern auch der Amateurfußball. So wurde Mitte März 2020 auch der Spielbetrieb im Amateurbereich ausgesetzt. So wurde über weite Teile vorerst der Spielbetrieb bis 19.04.2020 bzw. 20.04.2020 ausgesetzt und danach eine Neubewertung anberaunt. Diese Regelung trafen jedoch die Landesverbände unter den Regelungen der Regionalverbände selbst.²³ Jedoch gab es keine einheitliche Regelung zur Fortsetzung bzw. zum Abbruch der Saison im Amateurbereich, wie z.B. in England, wo der Spielbetrieb im Amateurbereich

¹⁶ Vgl. Onlinequelle 8.2

¹⁷ Vgl. Onlinequelle 8.3

¹⁸ Vgl. Onlinequelle 9

¹⁹ Vgl. Onlinequelle 10

²⁰ Vgl. Onlinequelle 11

²¹ Vgl. Onlinequelle 12

²² Vgl. Onlinequelle 13

²³ Vgl. Onlinequelle 14

reich abgebrochen und die Saison annulliert wurde.²⁴ In Deutschland hingegen, war jeder Verband für seinen eigenen Spielbetrieb verantwortlich, ohne dass z.B. der DFB als Dachverband eingriff und eine allgemeingültige Regelung erlies. So kam es dann dazu, dass die Regionalverbände und Landesverbände ihre eigenen Regelungen trafen. So brach z.B. der SFV die Saison 2019/2020 zum 13.02.2020 komplett ab²⁵, während der Thüringer Verband vorerst am 06.05. 2020 entschied, die Saison 2019/2020 am 01.09.2020 fortzusetzen, bevor nach Abstimmung der Vereine die Saison Mitte Juli die Saison annulliert wurde.²⁶ Doch das war noch nicht das Ende, der Saison 2019/2020 in Thüringen, nachdem sich 19 Vereine gegen die Entscheidung wehren wollten, kippte das Sportgericht die Annullierung der Saison in Thüringen²⁷. Auch ein Einspruch des Verbandes hatte keinen Erfolg und somit musste der Verband die Saison 2019/2020 werten, statt sie zu annullieren.²⁸

Fazit der unterschiedlichen Regelungen war, dass alle Landesverbände bis auf den Bayerischen Landesverband, die Saison 2019/2020 abbrachen. Dafür wurde in Bayern die Saison 2020/2021 vorzeitig abgebrochen, wofür jedoch die vorausgelaufene ausgesetzte Saison fortgeführt werden sollte. Die anderen Verbände peilten den Saisonstart 2020/2021 nach Festlegung des Abbruchs der vorausgelaufenen Saison im Gegensatz zu Bayern an.²⁹

In vielen Verbänden wurde die Saison 2020/2021 gestartet, jedoch unter strengen Auflagen an die Hygiene. Danach kam es jedoch zu einem erneuten Anstieg der Coronainzidenz, sodass auch der Amateurfußball wieder zum Erliegen kam. So wurde in Sachsen beispielweise der Spielbetrieb ab dem 02.11.2020 eingestellt. Diese Einstellung erging zwar vorerst³⁰, jedoch wurde die Saison ab diesem Tag nicht weiter fortgesetzt und mit Meldung von Fussball.de am 18.05.2021 in allen Verbänden als abgebrochen erklärt.³¹

Damit kam der Amateurfußball deutschlandweit, ab November 2020 zum Erliegen.

Die folgende Saison 2021/2022 wurde dann wieder unter Beachtung der Vorschriften gestartet, so auch in Sachsen³². Jedoch kam der Spielbetrieb aufgrund erneuter Komplikationen mit dem Corona-Virus wieder zum Erliegen. So auch in Sachsen, wo im November 2021 zuerst die Reißleine gezogen und der Spielbetrieb unterbrochen

²⁴ Vgl. Onlinequelle 15

²⁵ Vgl. Onlinequelle 16

²⁶ Vgl. Onlinequelle 17

²⁷ Vgl. Onlinequelle 18

²⁸ Vgl. Onlinequelle 19

²⁹ Vgl. Onlinequelle 20

³⁰ Vgl. Onlinequelle 21

³¹ Vgl. Onlinequelle 22

³² Vgl. Onlinequelle 23

wurde.³³ Nachdem der Winter mit erhöhten Corona-Inzidenzen überstanden war, konnte der Spielbetrieb langsam wieder aufgenommen werden. So legte der SFV am 27.02.2022 fest, dass der Spielbetrieb, der im November 2021 unterbrochenen Saison 2021/2022, fortgesetzt werden kann unter den 3G-Regelungen.³⁴

So kehrte der Amateurfußball aus der Winterpause zurück und die Saison 2021/2022 wurde erfolgreich zu Ende gespielt.

Im März 2022 lockerte die Regierung die geltenden Schutzmaßnahmen und ermöglichte so die Normalisierung des gesellschaftlichen Miteinanders. Laut dieser Lockerung im März, war „für den Sport im Außenbereich kein Nachweis [...] mehr erforderlich.“³⁵

Die folgende und aktuelle Saison 2022/2023 kann bis zum Stand dieser Arbeit ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

4 Fußball in Sachsen

Da sich die Arbeit mit der Vereinsentwicklung im Lossatal und damit einer Gemeinde in Sachsen beschäftigt, ist noch einmal genauer auf die Organisation und die Bedeutung des Fußballs in Sachsen einzugehen.

4.1 Organisation des Fußballs in Sachsen

Im pyramidalen Aufbau des Fußballs in Deutschland ist Sachsen, wie vorher bereits in Abbildung 1 gesehen, Teil des NOFV. Sachsen ist damit einer von sechs Landesverbänden unter dem Dach des NOFV. Die sächsischen Regional- und Oberligamannschaften werden ebenfalls vom NOFV betreut. Unter den Landesverbänden existieren noch einmal Kreis- und Stadtverbände.³⁶

4.1.1 Organisation des SFV

Der SFV hat genau wie der DFB verschiedene Gremien. *„Der Verbandstag setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Vorstandes, Vertretern der Vereine, Delegierten der Kreis- und Stadtverbände, den Vorsitzenden der Rechtsorgane, dem Vorsitzenden der Kassenprüfer sowie den Ehrenmitgliedern- und Präsidenten. Ein ordentlicher Verbandstag findet im Turnus von vier Jahren statt.“*³⁷ Er ist verantwortlich für die *„Beschlussfassung zu allen den SFV betreffenden Angelegenheiten“*³⁸, die Wahl wichtiger Organe, wie des Präsidenten, Vizepräsidenten oder Schatzmeisters, sowie der Ver-

³³ Vgl. Onlinequelle 24

³⁴ Vgl. Onlinequelle 25

³⁵ Onlinequelle 26

³⁶ Vgl. Onlinequelle 27

³⁷ Onlinequelle 28

³⁸ Vgl. Ebd.

antwortlichkeit über die Satzungen und Ordnungen des SFV. „Der Vorstandsvorstand ist nach dem Verbandstag das zweithöchste Beschlussorgan des SFV. Er berät das Präsidium und ist bei bestimmten Geschäften zur Genehmigung von Präsidiumsbeschlüssen hinzuzuziehen.“³⁹ „Das Präsidium ist zuständig für die Erledigung der laufenden Geschäfte. Es nimmt alle Aufgaben wahr, die nicht dem Verbandstag oder dem Vorstand zugewiesen sind und setzt dessen Beschlüsse um.“⁴⁰ Weiterhin werden auf Landesebene noch Rechtsorgane geführt. „Das Verbandsgericht ist Rechtsmittelinstanz gegen Entscheidungen des Sportgerichtes und des Jugendsportgerichtes des SFV sowie gegen die Entscheidungen der Sportgerichte und Jugendsportgerichte der Kreis- und Stadtverbände.“⁴¹ Aus dem folgenden Organigramm des SFV lässt sich weiterhin ableiten, dass lediglich die Geschäftsstelle und der Geschäftsführer hauptamtlich beschäftigt sind, wohingegen alle anderen Gremien von ehrenamtlichen Mitgliedern begleitet werden.

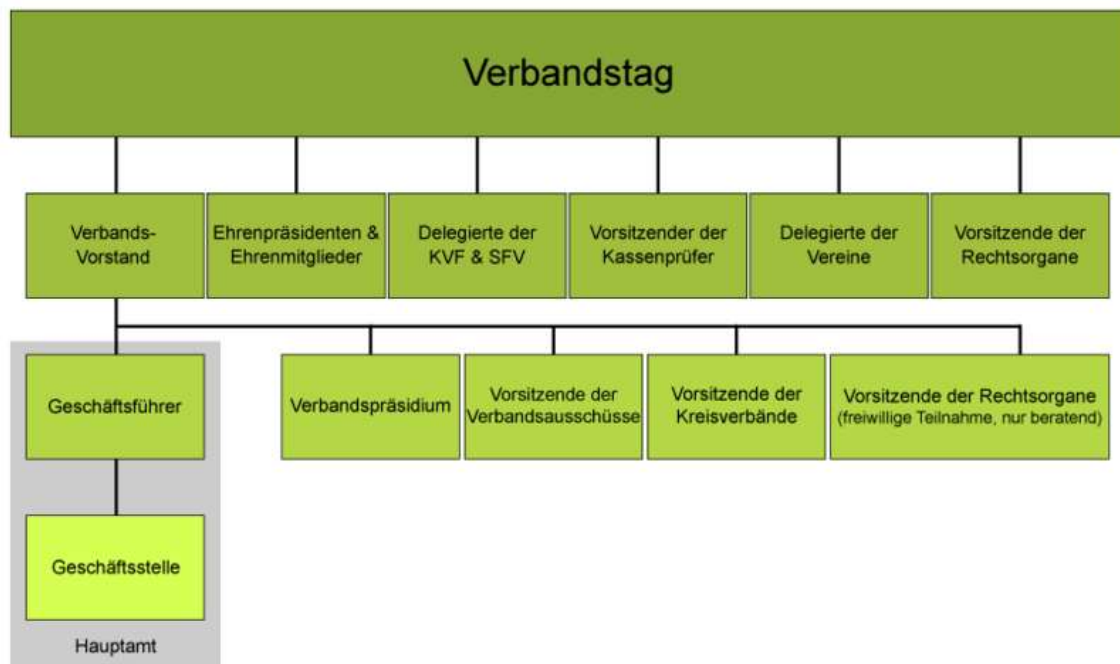


Abbildung 3 Organisation des Sächsischen Fußballverbandes Onlinequelle 28

„Seit der Saison 2014/2015 führt der SFV vier territorial gegliederte Landesklasse-Staffeln, die aus den drei ehemaligen Bezirksligen und den besten der früheren Bezirksklassestaffeln hervorgingen. In der Landesliga ermitteln 16 Teams den Landesmeister, während in den nachgeordneten vier regionalen Landesklasse-Staffeln insge-

³⁹ Ebd.

⁴⁰ Ebd.

⁴¹ Onlinequelle 28

samt 60 Teams um den Aufstieg in die Landesliga kämpfen. Die Staffeleinteilung erfolgt nach territorialen Gesichtspunkten“.⁴²

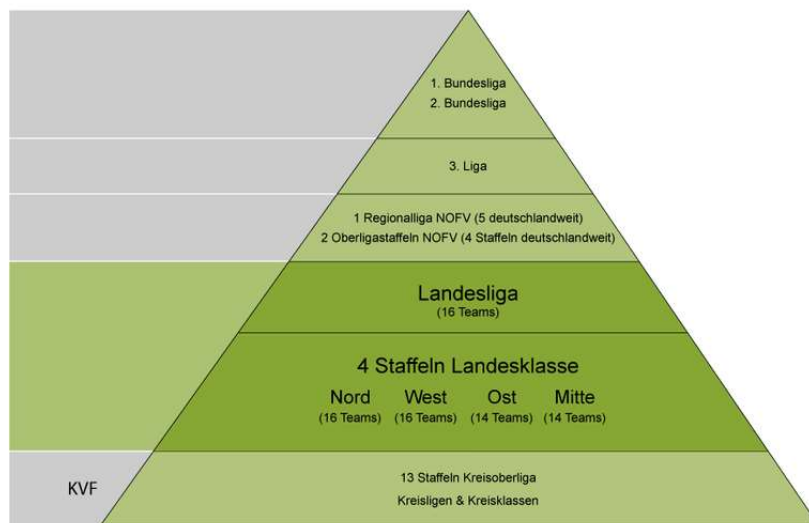


Abbildung 4 Aufbau der Spielklassen in Sachsen Onlinequelle 29

Abbildung 4 zeigt den Aufbau des Herrenfußballs im SFV. Die Landesklasse Ost bildet sich aus den Mannschaften der Region Dresden, Westlausitz und der Oberlausitz. Die Landesklassen Mitte bildet sich aus den Mannschaften der Region Meißen, Sächsische Schweiz/Osterzgebirge und Mittelsachsen. In der Landesklasse West sind Mannschaften aus der Region Zwickau, Chemnitz, Erzgebirge und dem Vogtland vertreten. Und in der Landesklasse Nord sind die restlichen Regionen mit Leipzig, Nordsachsen, dem Muldental/Leipziger Land vertreten. Unterhalb der Landesklasse folgen die Kreisoberligen, für welche der SFV jedoch nicht die Betreuung ausübt, sondern diese Aufgabe an die Kreis- und Stadtverbände abgegeben hat.

Der SFV betreut ebenfalls den Spielbetrieb im Landesbereich für den Frauenfußball.

„Auf Landesebene gliedert sich der sächsische Spielbetrieb in die Landesliga, als höchste Spielklasse, und die Landesklasse. Diese ist seit der Saison 2014/2015 nach regionalen Gesichtspunkten in drei Staffeln unterteilt.“⁴³ Namentlich handelt es sich dabei um die Landesklassen Nord, Ost und Süd/West.⁴⁴

4.1.2 Organisation der Kreisverbände

Weiterhin ist der SFV in 13 sogenannte Kreis- und Stadtverbände unterteilt. Die drei Stadtverbände, verteilen sich auf Dresden, Leipzig und Chemnitz. Neben den 3 Stadtverbänden gibt es noch 10 Kreisverbände, wie in der folgenden Abbildung zu erkennen

⁴² Onlinequelle 29

⁴³ Onlinequelle 30

⁴⁴ Vgl. Onlinequelle 31

ist. Die Kreisverbände entsprechen den Regionen, aus denen sich die Landesklassen zusammensetzen.

Jeder Kreis- bzw. Stadtverband unterhält in seinem Zuständigkeitsbereich im Herrenbereich eine Kreisoberliga, was dazu führt, dass es in Sachsen dementsprechend 13 Staffeln der Kreisoberliga für die Herren gibt. Jeder Kreisverband unterhält unterhalb der Kreisoberliga noch weitere Spielklassen, mit teilweise unterschiedlichen Namen und in unterschiedlichen Stärken. So gibt es im Kreisverband Muldental/ Leipziger Land der Kreisoberliga unterstellt zwei Kreisligen A und wiederum darunter noch zwei Kreisligen B. Im Verband ist die Kreisliga B die unterste Spielklasse des Herrenbereichs.⁴⁵ Damit unterhält der FVMLL fünf Spielklassen in seiner Region. Der Kreisverband Erzgebirge hingegen betreibt unter der Kreisoberliga zwei Kreisligen, darunter zwei 1. Kreisklassen und zuletzt noch vier 2. Kreisklassen und somit insgesamt neun Ligen.⁴⁶

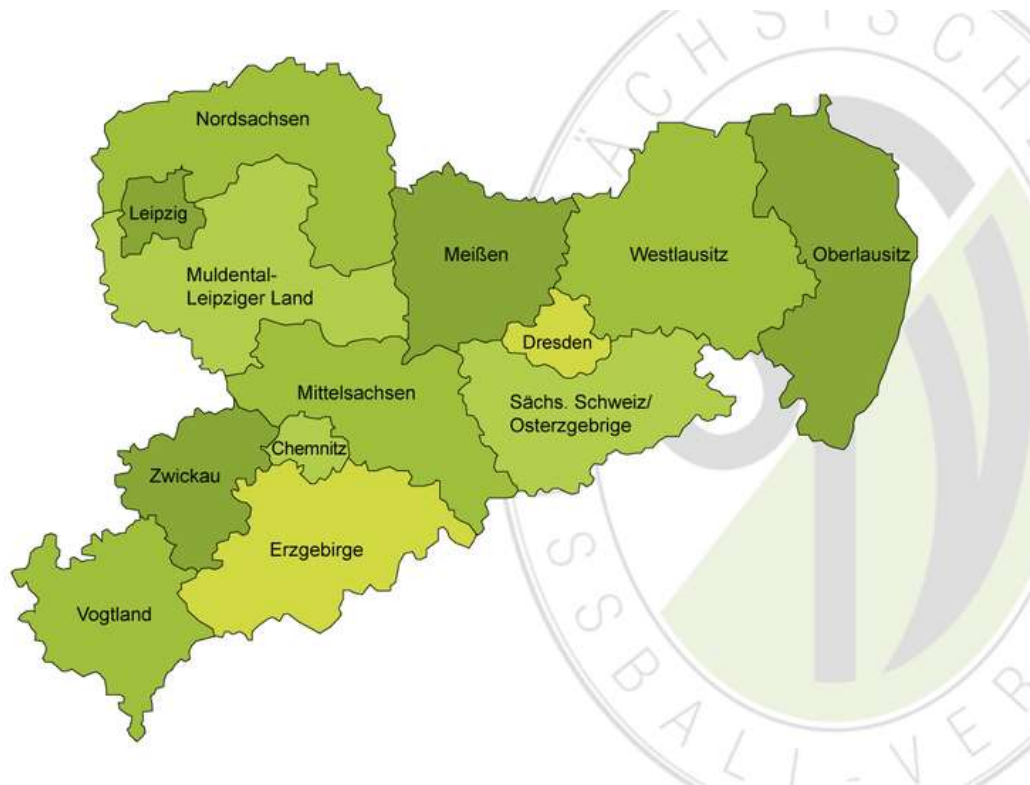


Abbildung 5 Einteilung der Kreisverbände im SFV Onlinequelle 27

Im Frauenbereich sieht die Organisation anders aus, da auf Kreisebene im Gegensatz zum Herrenbereich weniger Mannschaften existieren. So haben sich verschiedene Verbände zusammengeschlossen, um den Spielbetrieb im Frauenfußball zu ermöglichen. So betreiben die Stadt Leipzig und der Verband Muldental/Leipziger Land ge-

⁴⁵ Vgl. Onlinequelle 32

⁴⁶ Vgl. Anhang 4

meinsam eine Frauen-Stadtliga und eine Frauen-Stadtklasse.⁴⁷ Der Stadtverband Dresden betreibt zusammen mit dem Kreisverband Meißen einen Ligaspielbetrieb für Frauen.⁴⁸ Im Erzgebirge, in Mittelsachsen, in Nordsachsen, in der Oberlausitz, in der Sächsischen Schweiz/Osterzgebirge und im Vogtland wird ebenfalls jeweils eine Frauenliga betrieben.⁴⁹⁵⁰⁵¹⁵²⁵³⁵⁴ Damit werden in Sachsen auf Kreisebene neun Frauenligen betrieben.

Auch im Nachwuchsbereich betreiben die Kreisverbände Spielklassen von der G-Jugend bis zur A-Jugend, eine Aufzählung und Unterscheidung wird im Rahmen dieser Bachelorarbeit nicht getroffen, da dies den Rahmen der Arbeit überschreiten würde.

5 Fußball im Lossatal

Im Rahmen dieser Arbeit soll die Vereinsentwicklung im Lossatal vorgestellt werden. Um dem nachzukommen, wird zunächst die Gemeinde Lossatal vorgestellt und später anhand eines durchgeführten Interviews die Fußballhistorie in der Gemeinde vorgestellt. Außerdem wird der Spielbetrieb im Lossatal in den Spielbetrieb innerhalb Sachsens eingeordnet und näher beleuchtet. Als Vereine im Lossatal werden der Falkenhainer SV und der Hohburger SV als Repräsentanten vorgestellt.

5.1 Historie der Gemeinde Lossatal

„Die Gemeinde Lossatal entstand am 1.1.2012 durch Fusion der Gemeinden Falkenhain und Hohburg [...]“⁵⁵ und umfasst 17 Ortsteile.⁵⁶ Die Gemeinde Falkenhain entstand im Jahre 1972 als zunächst am 01.07.1972 Frauwalde und am 01.12.1972 Heyda zur Gemeinde Falkenhain eingegliedert wurden. Über die Zeit wuchs die Gemeinde als am 01.04.1997 Dornreichenbach und Kühnitzsch inklusive Körlitz und am 01.01.1999 Meltewitz inklusive Mark Schönstädt und Thammenhain inklusive Voigtshain in die Gemeinde eingegliedert wurden.⁵⁷⁵⁸⁵⁹⁶⁰ „Die Dörfer der drei Gemeinden Hohburg, Großzscheпа und Lüptitz schlossen sich im Jahr 1993 zur Gemeinde Hoh-

⁴⁷ Vgl. Anhang 5

⁴⁸ Vgl. Onlinequelle 33

⁴⁹ Vgl. Anhang 4

⁵⁰ Vgl. Anhang 6

⁵¹ Vgl. Onlinequelle 34

⁵² Vgl. Onlinequelle 35

⁵³ Vgl. Anhang 7

⁵⁴ Vgl. Onlinequelle 36

⁵⁵ Onlinequelle 37

⁵⁶ Vgl. Ebd.

⁵⁷ Vgl. Onlinequelle 38

⁵⁸ Vgl. Onlinequelle 39

⁵⁹ Vgl. Onlinequelle 40

⁶⁰ Vgl. Onlinequelle 41

burg zusammen. Von 1994 bis 2008 war Hohburg Teil des Muldentalkreises.⁶¹ Ab 01.08.2008 wurden im Rahmen der Kreisreform in Sachsen die Landkreise Leipziger Land und der Muldentalkreis zusammengeführt zum Landkreis Leipzig.⁶² Ab 1950 war Watzschwitz bereits Teil der Gemeinde Hohburg, bevor 1961 Kleinzschepa und 1972 Müglitz als weitere Dörfer eingemeindet wurden.⁶³⁶⁴⁶⁵ Teil der Gemeinde Lüptitz waren ab 1952 das Dorf Zschorna.⁶⁶

5.2 Vereinsfußball im Lossatal

Um die Historie des Vereinsfußball besser nachvollziehen zu können, wurde am 27.04.2023 ein Interview mit dem ehemaligen Sportreporter Wilko Finke geführt, welcher von 1992 an über das Sportgeschehen im Muldentale berichtet hat und selbst seinen Wohnsitz in Hohburg hat. Im April 2021 hat er seine Karriere als Berufssportreporter beendet und berichtet seitdem nur noch auf freiwilliger Basis vom Sportgeschehen im Muldentale. Laut Finke gab es in den 17 Ortsteilen der heutigen Gemeinde Lossatal zu Beginn seiner Karriere 11 Fußballmannschaften im Herrenbereich. Von diesen 11 Mannschaften gehörten jeweils zwei Mannschaften dem TSV Großschepa, dem Hohburger SV, dem Falkenhainer SV, sowie den Vereinen der Orte Lüptitz und Thammehain an. Ergänzend dazu hatte auch Körlitz eine eigene Mannschaft, bevor sich diese auflöste und mit Kühren zusammenschloss.⁶⁷

Als einzig übrig gebliebene Vereine im Lossatal, ist es nun die Aufgabe des Hohburger SV 1990 e.V. und des Falkenhainer SV 1898 e.V. den Fußball im Lossatal am Leben zu erhalten, nachdem sich zuletzt der TSV Großschepa, nach einer missglückten SG mit dem Falkenhainer SV in der Saison 2021/2022, vom Spielbetrieb abmelden musste.⁶⁸

5.2.1 Vereinshistorie des Hohburger SV

Der Hohburger SV 1990 e.V. ist in der Region für die Sportabteilungen Fußball und Wintersport bekannt. Der Hohburger SV wurde am 27.06.1990 gegründet. Bei der Wahl des Vereinsnamen setzten sich die Fußballer mit dem Namen Hohburger SV und der Abkürzung HSV durch. Der HSV ersetzte den Verein BSG Aktivist Hohburg. Aktivist hieß in Hohburg das Kaliwerk, was dem Verein den Namen gab. Da dieser Name laut dem Experteninterview nach der Wende nicht mehr entsprechend war, wurde der

⁶¹ Onlinequelle 42

⁶² Vgl. Onlinequelle 43

⁶³ Vgl. Onlinequelle 44

⁶⁴ Vgl. Onlinequelle 45

⁶⁵ Vgl. Onlinequelle 46

⁶⁶ Vgl. Onlinequelle 47

⁶⁷ Vgl. Anhang 1, Z. 42-73

⁶⁸ Vgl. Onlinequelle 48

neue Verein als HSV gegründet.⁶⁹ Die Ursprünge des Vereins BSG Aktivist Hohburg gehen in die DDR zurück. Dort nahm der Verein erstmals 1955 in der damaligen 1. Kreisklasse Wurzen teil. Der Saison 1976/77 spielte eine zweite Mannschaft des Vereins in der zu dieser Saison gegründeten 2. Kreisklasse Wurzen. Ab der Saison 1990/1991 spielte der Verein dann unter dem neuen Namen weiter in der Kreisklasse Wurzen, bis er 1994/95 in die neu gegründete Muldentalliga eintrat und dort bis 2010 spielte.⁷⁰ Seit 2010/2011 spielt der HSV im Kreisverband Muldental/ Leipziger Land. Von dieser Saison an bis 2019/2020 spielte die Herrenabteilung des Hohburger SV in der Kreisliga A.⁷¹ Zur Saison 2020/2021 erfolgte dann die Entscheidung seitens der Spieler, einen freiwilligen Abstieg zu vollziehen, um in der folgenden Saison kürzerer Fahrtwege zu haben. Dem machte Corona und die Entwicklung im Kreisverband einen Strich durch die Rechnung. Von den anfangs 137 Mannschaften im Kreisverband Muldental/ Leipziger Land sind heute nur noch 70 Mannschaften übrig.⁷² Aufgrund dessen spielt der HSV seitdem in der Kreisliga B.⁷³ Auch die Nachwuchsarbeit steht beim HSV auf der Tagesordnung. So gibt es seit 2010 regelmäßig in jeder Saison Jugendmannschaften, welche teilweise als SG geführt werden.⁷⁴

5.2.2 Vereinshistorie des Falkenhainer SV

Der Falkenhainer SV 1898 e.V. ist ein Verein mit einer Vielzahl verschiedener Abteilungen, in welchen unterschiedlichste Sportarten betrieben werden können.

Das Gründungsdatum des Falkenhainer SV war am 08. September 1898. Damals jedoch noch als Männerturnverein. Turnen macht im Falkenhainer SV den größten Anteil aus und ist die mitgliederstärkste Abteilung innerhalb des Vereins.⁷⁵ Die Abteilung Fußball wurde als SG Falkenhain/Dornreichenbach gegründet und nahm in der DDR unter dem Namen BSG Traktor Falkenhain am Spielbetrieb in der 1. Kreisklasse Wurzen teil. Seit der Saison 1990/1991 nimmt der Verein wieder als Falkenhainer SV teil. Die erste Herrenmannschaft des Falkenhainer SV nahm von 2010/2011 in der Kreisliga A des Kreisverbandes Muldental/ Leipziger Land teil. Zur Saison 2016/2017 erfolgte der Aufstieg in die Kreisoberliga, wo sie sich auch in der Saison 2017/2018 halten konnte. Seit der Saison 2018/2019 spielt die erste Herrenmannschaft des Falkenhainer SV wieder in der Kreisliga A.⁷⁶

⁶⁹ Vgl. Anhang 1, Z. 78-86

⁷⁰ Vgl. Onlinequelle 49

⁷¹ Vgl. Onlinequelle 50

⁷² Vgl. Anhang 1, Z. 35-38

⁷³ Vgl. Onlinequelle 50

⁷⁴ Vgl. Ebd.

⁷⁵ Vgl. Onlinequelle 51

⁷⁶ Vgl. Onlinequelle 52

Auch der Falkenhainer SV setzt noch auf die Nachwuchsarbeit. Bis zur Saison 2020/2021 hat der Falkenhainer SV seine Nachwuchsarbeit allein durchgeführt. Seit der Saison 2021/2022 versucht der Verein es mit einer anderen Strategie. Zusammen mit dem ATSV „Frisch Auf“ Wurzen und dem SSV Thallwitz/Nischwitz hat man sich für die Spielzeit 2021/2022 an und folgend dafür entschieden, die Nachwuchsarbeit gemeinsam zu verrichten.⁷⁷ Die Idee hinter diesem Zusammenschluss ist es, *„[...] im Hinblick auf den sich abzeichnenden demografischen Wandel, die Fußball-Jugendarbeit im Großfeldbereich zu bündeln und zu intensivieren.“*⁷⁸ Dies soll für Vereine sowie Kinder und Jugendliche Vorteile mit sich bringen. *„Den Spielern soll die Möglichkeit des sportlichen Erfolgs durch Aufstiegsmöglichkeit in eine höhere Spielklasse gegeben werden. Der Jugendförderverein wird von den Stammvereinen getragen, da diese alleine nicht in der Lage sind durchgängig Jugendmannschaften zu unterhalten und eine zeitgemäße, leistungsorientierte und Breitensportliche Jugendarbeit zu betreiben.“*⁷⁹ Inwieweit dieses Konzept sich als erfolgreich beweisen kann, wird sich noch herausstellen, da eine Bewertung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich erscheint. Jedoch sieht der ehemalige Sportreporter Wilko Finke den JFV mit kritischem Auge, da die sportliche Fairness unter den Vereinen gegeben sein muss. Nach ihm ist es natürlich, dass jeder Verein, dass für seine Schützlinge beste möchte. Was die Frage nach Spieleinsätzen und Förderung durch die Trainer der unterschiedlichen Vereine unter fairen Bedingungen, als fraglich erscheinen lässt.⁸⁰

⁷⁷ Vgl. Onlinequelle 53

⁷⁸ Onlinequelle 54

⁷⁹ Onlinequelle 54

⁸⁰ Vgl. Anhang 1; Z. 140-156

6 Theoretischer Teil

In diesem Teil der Bachelorarbeit sollen sozialwissenschaftliche Theorien vorgestellt werden, welche Einfluss auf die Entwicklung des Vereinsfußballs haben können. Weiterhin sollen durch diese Theorien Arbeitshypothesen aufgestellt werden, welche im nächsten Kapitel mithilfe quantitativer Sozialforschung genauer untersucht werden und abschließend verifiziert bzw. falsifiziert werden sollen. Dabei wird folgenden zunächst die Exit/Voice-Theorie nach Hirschmann vorgestellt.

6.1 Sozialwissenschaftliche Theorie 1

Die erste sozialwissenschaftliche Theorie, welche Einfluss auf die Vereinsentwicklung im Lossatal haben könnte, ist die Exit/Voice-Theorie nach dem Sozialwissenschaftler Albert Otto Hirschmann. In seiner Theorie, geht er *„der Frage nach, wie sich das Individuum verhält, wenn sich die Qualität einzelner Teile bzw. die Qualität einzelner Produkte der Organisation verschlechtert?“*⁸¹ Ein jedes Individuum ist *„in mehr oder wenigen Organisationen, Institutionen, Vereinen oder Verbänden integriert“*⁸² und zeigt in ähnlichen Situationen ähnliche Reaktionen. Dieses Verhalten unterscheidet Hirschmann in Exit und Voice.

In seiner Theorie spielen innerorganisatorische Verhältnisse der Organisation eine wichtige Rolle. Die Organisation hat aus den Reaktionen der Kunden bzw. Mitglieder zu lernen. *„Die Analyse der Rolle, die der Konsument bzw. das Mitglied in diesem Prozess spielt, bringt Hirschmann zu seinen Konzepten von Exit und Voice.“*⁸³ *„Kunden von Unternehmen bzw. Mitglieder von Organisationen haben zwei Reaktionsmöglichkeiten, wenn sie einen solchen Leistungsabfall wahrnehmen: Entweder sie können abwandern (Exit) oder sie widersprechen (Voice).“*

Das Abwandern aus der Organisation oder dem Unternehmen, wird im Glauben des Individuums getätigt, in einer anderen Organisation bessere Waren und Leistungen erhalten zu können, als in der Organisation deren Produkte⁸⁴ sich verschlechtert haben.⁸⁵ *„Des Weiteren sieht er [Hirschmann] die Reaktionsmöglichkeit des Exits als eine stumme und private Verhaltensweise an: Sie ist leicht verfügbar und kommt ohne Ab-*

⁸¹ Fischer 2022, S. 41

⁸² Fischer 2022, S. 41

⁸³ Braun 2008, S. 11

⁸⁴ Es wird Produkte verwendet, da im Kontext der Arbeit in Vereinen keine Waren angeboten werden: „Ergebnis einer Organisation, das ohne jegliche Transaktion zwischen Organisation und Kunden erzeugt werden kann“ ISO 9000

⁸⁵ Vgl. Hirschman, 1974, S. 17 ff.

sprache mit anderen Individuen aus.⁸⁶ Um das Funktionieren des Exit in diesem Sinne zu gewährleisten, müssen verschiedene Voraussetzungen vorliegen.

- „Es müssen Wahlmöglichkeiten, Wettbewerb und gut funktionierende Märkte vorhanden sein“⁸⁷ und
- Das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Abwanderung muss vertretbar sein.⁸⁸

Ein Individuum würde eine Organisation nicht verlassen, wenn es keine Organisation mit besseren Produkten gibt oder der Markt aufgrund des Fehlens von Wettbewerb, lediglich schlechte Produkte anbietet. Weiterhin darf die gewählte Alternative zum besseren Produkt nicht unverhältnismäßige Mehrkosten für das Individuum bedeuten.

„Voice ist im Gegensatz zu Exit kein originäres ökonomisches Konzept, sondern ein politisches Konzept.“⁸⁹ Damit wird das Widersprechen in Form „des sich Beschwerens oder des sich Organisierens zum Zweck der Kritik und des Protests“⁹⁰ ausgeübt. „Im Gegensatz zum Exit handelt es sich beim Voice um eine öffentliche Handlungsweise, die mühevoll, zeitaufwendig und meist nur durch kollektives Handeln zum Erfolg führt. Der Akteur, der sich für den Widerspruch entscheidet, ist zumeist eng mit der Organisation verbunden und seine Erwartungen können nicht durch eine direkte Abwanderung erfüllt werden. Er wählt den aktiven Widerspruch [,] [sic] um gegen die unbefriedigenden Verhältnisse vorzugehen.“⁹¹

„Grundsätzlich kann zwischen dem vertikalen und horizontalen Widerspruch differenziert werden [...]. Vertikaler Widerspruch bedeutet, dass sich die Unzufriedenen mit ihrer Beschwerde an die Verantwortlichen wenden, beim horizontalen Widerspruch hingegen kommt es zu einem Austausch der Kritik unter den [...] Mitgliedern [...]. Der horizontale Widerspruch stellt eine wichtige Voraussetzung für die Ausübung von vertikalem Widerspruch dar. Dies gilt insbesondere, wenn zur Ausführung von vertikalem Widerspruch ein Zusammenschluss der Betroffenen notwendig ist [...]“⁹² Es kann „[...] darüber hinaus eine Einteilung von Voice in individuellen und kollektiven Widerspruch [...]“⁹³ vorgenommen werden. Der individuelle ist als schwächere Form des Widerspruchs anzusehen, denn „[k]ollektiv geäußertem Widerspruch kann in der Regel mehr Nachdruck verliehen werden [...]“⁹⁴ Als günstige Bedingungen für Voice legt Braun dar.

⁸⁶ Vgl. Fischer 2022, S. 41

⁸⁷ Braun 2008, S. 12

⁸⁸ Vgl. Ebd.

⁸⁹ Vgl. Ebd.

⁹⁰ Fischer 2022, S. 41

⁹¹ Ebd.

⁹² Braun 2008, S. 13

⁹³ Ebd.

⁹⁴ Ebd.

- *„Voice gewinnt um so mehr an Bedeutung, je geringer die Wahlmöglichkeiten der Konsumenten sind bzw. wenn die Wechselkosten sehr hoch sind“⁹⁵*
- Wenn die Strukturen innerhalb der Organisation Widerspruch ermöglichen und fördern, sowie die Erfahrungen der Vergangenheit mit Widerspruch positiv waren, wird Voice in einer Organisation besser wahrgenommen.⁹⁶
- *„Da der Zeit- und Kostenaufwand für den Einzelnen oft sehr hoch ist, kanalisiert sich der Widerspruch häufig im Zusammenschluss mit anderen. Hierbei ist dann entscheidend, welche Möglichkeiten für kollektives Handeln bestehen.“⁹⁷*
- *„Der Äußerung von Widerspruch geht ein Abwägen zwischen den Kosten und dem erhofften Nutzen sowie der Wahrscheinlichkeit auf Erfolg voraus.“⁹⁸* Ist eine solche Wahrscheinlichkeit nicht gegeben oder sind die Kosten zu hoch, sinkt die Überzeugung der Konsumenten und Mitglieder in den Widerspruch.
- *„Die Ausübung der Voice-Option darf nicht mit Gefahr oder Repressalien für das Individuum verbunden sein.“⁹⁹*
- *„Schließlich fördert Loyalität die Äußerung von Voice.“¹⁰⁰*

„Beide Reaktionen haben die Gemeinsamkeit, dass sie auf einen reparablen Fehler aufmerksam machen und deshalb als Wiederherstellungsprozesse bezeichnet werden können. Dennoch stehen sich beide Reaktionen sehr widersprüchlich gegenüber: die Möglichkeit der Abwanderung macht den Widerstand unmöglich. Somit tendiert das Vorhandensein der Alternative Exit dazu, Voice zu unterminieren. Je mehr Druck also durch Abwanderung entweicht, desto weniger steht zur Verfügung [,] um Widerspruch zu schüren.“¹⁰¹ „Zwischen Abwanderung und Widerspruch bestehen Wechselwirkungen. Sie können sich gegenseitig verstärken oder abschwächen. Beispielsweise erhält der Widerspruch durch die Androhung der Abwanderung mehr Nachdruck. Andererseits kann eine tatsächliche Abwanderung die Stärke des Ansonsten zu erwartenden Widerspruchs mindern und schlimmstenfalls die Lage noch weiter verschlechtern.“¹⁰²

„Einen weiteren zentralen Begriff seiner Überlegung stellt die Loyalität dar: Er umschreibt sie als Kraft, die einen Exit verzögert, aber nur bis zu einer bestimmten Schwelle existiert. Ausschlaggebend für den Verbleib einer Person und die damit ver-

⁹⁵ Braun 2008; S. 13

⁹⁶ Vgl. Ebd.

⁹⁷ Ebd.

⁹⁸ Ebd., S. 14

⁹⁹ Ebd.

¹⁰⁰ Ebd.

¹⁰¹ Fischer 2022, S. 42

¹⁰² Braun 2008, S. 13

*bundene Beschränkung der Abwanderung ist neben der bereits erwähnten Loyalität auch noch die Erhöhung der Kosten bei einer Abwanderung und die Unähnlichkeit von Vergleichswaren. Somit unterscheidet Hirschman zwei Arten von Mitgliedern: die Illoyalen, die eher den Exit wählen werden und die Loyalen, die eher Widerspruch leisten werden.*¹⁰³ Braun gibt diesem Verhalten die Bezeichnung des widerspruchslosen Verbleibens.¹⁰⁴

*„Ein letzter[,] aber weiterer wichtiger Punkt muss in Verbindung mit Hirschman noch genannt werden: die Gelegenheitsstruktur. Damit ist gemeint, ob eine Organisation Exit und/oder Voice überhaupt zulässt.*¹⁰⁵ Im System der Organisation ist es also von großer Bedeutung, ob die Konsumenten oder Mitglieder berechtigt sind, Kritik konstruktiv zu üben. Besteht eine solche Gelegenheit aufgrund der Beschaffenheit der Organisation nicht, wird Voice innerhalb der Organisation keine Anwendung finden.

*„Des Weiteren befasst sich Hirschman mit Enttäuschung und Unzufriedenheit, die im Zusammenhang mit privatem Konsum von Gütern und Dienstleistungen entstehen und somit als Handlungsmotivationen angesehen werden können.*¹⁰⁶ Von verschiedenen Handlungsmotivationen ausgehend, „[...] bleibt die Enttäuschung bei Hirschman die treibende Kraft der menschlichen Geschichte und bildet die Voraussetzung für Exit und Voice.“¹⁰⁷

Pizzorno hat in seinem Werk von 1986, das Konzept der Loyalität noch einmal näher betrachtet. *„Er geht davon aus, dass je höher die Loyalität bei einem Mitglied ist, desto wichtiger ist für diese Person die Organisation und mit umso höherem persönlichen Aufwand ist es für die Person verbunden die Organisation zu verlassen. Ausgehend vom Loyalitätsbegriff unterscheidet er drei Arten von Mitgliedern:*

- *die Wenigloyalen,*
- *die Hochloyalen und*
- *die Identifikatoren*¹⁰⁸

*„Für Identifikatoren ist ein Austritt undenkbar und bei einem solchen würde die Organisation für ihn aufhören zu bestehen.*¹⁰⁹ Identifikatoren würden lieber ein Leben lang in einer schlechten Organisation verbleiben, als einer neuen und besseren Organisation beizutreten. Er identifiziert sein Individuum mit der Organisation, was einen Bruch mit

¹⁰³ Fischer 2022, S. 42

¹⁰⁴ Braun 2008, S.13

¹⁰⁵ Fischer 2022, S. 43

¹⁰⁶ Ebd.

¹⁰⁷ Ebd.

¹⁰⁸ Fischer 2022, S. 43 f.

¹⁰⁹ Pizzorno 1986, S. 358 f.

dieser unmöglich macht. Nicht so bei Wenig- und Hochloyalen Mitgliedern. Diese „mehrere Identitäten gleichzeitig besitzen“¹¹⁰, was die Abhängigkeit des Individuums von der Organisation irrelevant macht, da eine Alternative für den Fall der Fälle greifbar ist.

6.2 Sozialwissenschaftliche Theorie 2

Als nächste Theorie für die Erklärung des Rückgangs des Vereinsfußballs wird das bowling alone Phänomen vorgestellt. In den letzten Jahrzehnten hat sich ein bemerkenswertes soziales Phänomen entwickelt, das als "Bowling Alone" bezeichnet wird. Der Begriff wurde vom Politikwissenschaftler Robert D. Putnam geprägt und bezieht sich auf den Rückgang des sozialen Zusammenhalts und der Gemeinschaftsbeteiligung in modernen Gesellschaften.

Der Soziologe Robert D. Putnam untersucht in seinem Buch `Bowling Alone: The Collapse and Revival of American Community` die amerikanische Gesellschaft. Darin *„hat Putnam die These des amerikanischen Pädagogen Lyda Hanifan aus dem Jahre 1916 aktualisiert, wonach das nachbarschaftliche Leben in der amerikanischen community zunehmend der Isolation in der Familie gewichen sei. Mit diesem Schwinden des Sozialkapitals – wie Hanifan es nannte – sei das Fundament bedroht, auf dem die amerikanische Gesellschaft sich gründe: die Demokratie. Diesen Gedanken hat Putnam wieder aufgegriffen, indem er u.a. am Beispiel des Bowlings nachzeichnet, dass – obwohl immer mehr Amerikaner bowlen – der organisierte Wettkampf seit den 1980er Jahren um über 40 Prozent abgenommen habe. Auch Putnam sieht hierin einen Beleg für den Niedergang der amerikanischen demokratischen Zivilgesellschaft.“*¹¹¹ Putnam unterscheidet in seinem Werk drei Komponenten, die die Produktivität von Individuen und Gruppen steigern können.

- Das physische Kapital, wozu er beispielsweise Werkzeuge zählt.
- Das menschliche Kapital, was beispielsweise durch Kenntnisse und Fähigkeiten des Individuums oder der schulischen Ausbildung des Individuums verkörpert wird und
- Das soziale Kapital, was er mit dem Einfluss von sozialen Kontakten auf ein Individuum beschreibt.¹¹²

Das Bowling Alone Phänomen beeinflusst maßgeblich das Sozialkapital und soll das Schwinden dieses erklären. *„Das Sozialkapital ist die Gesamtheit der aktuellen und*

¹¹⁰ Fischer 2022, S. 44

¹¹¹ Richter 2002; S. 11

¹¹² Putnam 2000; S. 19

potentiellen Ressourcen, die mit dem Besitz eines dauerhaften Netzes von mehr oder weniger institutionalisierten Beziehungen gegenseitigen Kennens oder Anerkennens verbunden sind; oder, anders ausgedrückt, es handelt sich dabei um Ressourcen, die auf der Zugehörigkeit | zu einer Gruppe beruhen.“¹¹³ Es „beinhaltet bei Putnam drei zentrale Elemente: soziales Vertrauen, das die zur gesellschaftlichen Koordination erforderliche Kooperation zwischen den Individuen erleichtert; die Norm generalisierter Reziprozität, die zur Lösung sozialer Dilemmata beiträgt; und Netzwerke zivilgesellschaftlichen Engagements, die generalisierte Reziprozitätsnormen pflegen und soziales Vertrauen aufbauen würden“¹¹⁴.

„Im Zentrum stehen dabei die `traditional civic associations`, die kleinen lokalen Vergemeinschaftungen wie Sportvereine oder kirchliche Gruppen, in denen eine hohe `interaktive Konnektivität` zwischen den Mitgliedern bestünde und sich identifikatorische, solidargemeinschaftliche Bindungen herausbildeten. In der aktiven Mitgliedschaftsrolle [...] erlerne man jene Tugenden und Verhaltensdispositionen, welche die Kommunikation, Kooperation und das soziale Vertrauen innerhalb wie auch außerhalb der Assoziation erhöhten. Hier generiere und regeneriere sich soziales Kapital, da es sich im Unterschied zu Sachkapital nicht durch regelmäßige Anwendung verbräuche, sondern als `Nebenprodukt` gemeinschaftlichen Handelns erhöhe.“¹¹⁵

Untersuchungsgegenstand in Putnams Analyse waren verschiedene „*Zeitreihen-Vergleiche[.], die vom bürgerschaftlichen Engagement über Vereinsmitgliedschaften bis hin zu persönlichen Beziehungen das soziale Verhalten der US-Bürger beschreiben*“¹¹⁶. Mithilfe dieser Vergleiche hat er den Rückgang des sozialen Kapitals in den USA mit seiner prägnanten Bowlinganalogie zusammengefasst: „*Das „Solo-Bowling“ steigt, das organisierte Team-Bowling nimmt ab*“¹¹⁷. Ausschlaggebend sieht er dafür als „*hauptsächliche Ursache: die „uncivic generation“ der Baby-Boomer. `Jedes Jahr nimmt der Tod der amerikanischen Gesellschaft wieder eine Zahl engagierter Bürger weg, und die werden ersetzt durch wesentlich weniger engagierte Menschen`*“¹¹⁸. Durch die Abnahme der Geburtenrate in den USA, sieht Putnam, dass kein Ersatz für ausscheidende Mitglieder in Vereinen, Kirchen oder anderen Verbänden nachrücken.

Der deutsche Soziologe Heitmeyer verfasste über Putnams Analysen des sozialen Kapitals folgende These über den Weg zum Individualismus in seinem „Desintegrationstheorem“: „Je mehr Freiheit, desto weniger Gleichheit; – je weniger Gleichheit, des-

¹¹³ Bourdieu 1983, S. 191

¹¹⁴ Braun 2003; S. 4

¹¹⁵ Ebd., S. 5

¹¹⁶ Ebd.

¹¹⁷ Ebd.

¹¹⁸ Ebd.

to mehr Konkurrenz; – je mehr Konkurrenz, desto weniger Solidarität; – je weniger Solidarität, desto mehr Vereinzelung; – je mehr Vereinzelung, desto weniger soziale Einbindung; – je weniger soziale Einbindung, desto mehr rücksichtslose Durchsetzung“¹¹⁹ Dieser Entwicklung wird als Weg zum egoistischen Hyperindividualismus verstanden.¹²⁰ Zu dieser Theorie lieferte Putnam „den empirischen Nachweis, dass in den hochindividualisierten westlichen Demokratien Solidarität und Sozialität längst verschwunden seien“¹²¹.

6.3 Arbeitshypothesen

Anhand der beiden vorgestellten sozialwissenschaftlichen Theorien werden die folgenden Arbeitshypothesen für den Vereinsfußball im Lossatal abgeleitet:

Arbeitshypothese I: Die Qualität des Produkts „Vereinsfußball im Lossatal“ hat sich in dem Maße verschlechtert, dass die Mitglieder der Vereine einen Exit nach Hirschman gewählt haben.

Arbeitshypothese II: Im Lossatal lassen sich aufgrund der fortschreitenden Individualisierung der Gesellschaft, nach dem Bowling Alone Phänomen, immer weniger Mitglieder finden.

¹¹⁹ Heitmeyer, S. 45

¹²⁰ Braun 2003, S 10

¹²¹ Ebd.

7 Methodenteil

In der Arbeit wird zur Überprüfung der Arbeitshypothesen die quantitative Sozialforschung verwendet. In diesem Teil wird die Wahl der Methode begründet, die Aufbereitung der Daten beschrieben, sowie eine Methodenkritik dargestellt.

7.1 Die quantitative Sozialforschung

„Ziel der empirischen Sozialforschung ist die Beschreibung der sozialen Wirklichkeit, die Überprüfung bestehender und Entwicklung neuer Theorien sowie die Erarbeitung von Lösungsansätzen.“¹²² Die quantitative Sozialforschung ist eine Methode dieser Forschung und damit zentraler Bestandteil des sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Als Methode der Sozialforschung ist „ein geregeltes, systematisches und planvolles Vorgehen, um ein angestrebtes Ziel zu erreichen“¹²³, zu verstehen. Ziel der quantitativen Sozialforschung ist es, vorhandene Theorien und Hypothesen zu überprüfen und soziale Erscheinungen objektiv zu messen.¹²⁴ Im Sinne dieser Methode wurde bei den beiden Vereinen des Lossatals, dem Hohburger SV 1990 e.V. und dem Falkenhainer SV 1898 e.V., eine Datenerhebung durchgeführt. Ziel dieser Datenerhebung war es, die im Theorieteil aufgestellten Arbeitshypothesen zu überprüfen. Dafür war es nötig, sich auf konkrete Daten festzulegen, welche ohne Probleme erhoben werden können.

7.2 Auswahl der Daten

Um zu erkennen, ob sich der Vereinsfußball im Lossatal aufgrund der festgelegten Arbeitshypothesen zurückentwickelt, wurde im Vorfeld der Datenerhebung die Festlegung der zu erhebenden Daten getroffen. Wichtig dafür war zunächst einen Zeitraum zu wählen, in dem Daten verfügbar sind. Ein zu großer Zeitraum könnte sonst bedeuten, dass keine oder wenige Daten vorhanden sind. Aus diesem Grund sollten die Daten für den Zeitraum von 2010 bis 2022 erhoben werden. Innerhalb dieses Zeitraums sollten die Daten bei den Vereinen vorliegen.

Für die Auswahl der Daten war es ebenfalls wichtig, dass diese verfügbar und vergleichbar sind. Da es in beiden Vereinen keine Frauen- oder Mädchenmannschaften gibt, wurde auf die Auswahl dieser Daten verzichtet. So wurden als zu erhebende Daten folgende festgelegt:

- Die Mitgliederanzahl beider Vereine von 2010 bis 2022 in der Abteilung Fußball.

¹²² Onlinequelle 55

¹²³ Reinhold, Lamnek, Recker 2000: 430.

¹²⁴ Vgl. Onlinequelle 55

- Die Anzahl der Herren- und Nachwuchsmannschaften von 2010 bis 2022
- Die Qualität des Spielbetriebs im Herren- und Nachwuchsbereich von 2010 bis 2022.

Anhand dieser Daten wird die Überprüfung der Hypothesen durchgeführt.

7.3 Aufbereitung der Daten

Nach der Auswahl der Daten, folgte die Erhebung und Aufbereitung. Sowohl die Anzahl der Mannschaften, sowie die Qualität des Spielbetriebs konnten über die Amateurfußball-Website des DFB „Fussball.de“ abgerufen werden. Die Daten waren somit frei zugänglich, da die Website für jeden frei nutzbar ist. Anders bei den Mitgliederzahlen der Vereine. Um diese Zahlen zu erhalten, setzte ich mich in Verbindung mit den Abteilungsleitern beider Vereine.

Nach Erhalt der Daten wurden Exceltabellen zum Vergleich aller Variablen erstellt. Im Anschluss daran wurde überprüft, wie die Daten korrelieren. Durch diese Korrelationsforschung, wurde überprüft, welchen Zusammenhang mit den Arbeitshypothesen die Daten aufweisen.¹²⁵

7.4 Methodenkritik

Innerhalb der Sozialforschung ist es wichtig, zu reflektieren, welche Vor- und welche Nachteile die Art der Sozialforschung vorweist. Daher ist die Kritik an der gewählten Methode durchzuführen.

Die quantitative Sozialforschung setzt das Augenmerk auf die objektive Betrachtung von Daten. Eine subjektive Sichtweise, wird dabei nicht vorgenommen. Da die Überprüfung der Hypothesen lediglich anhand von Daten vorgenommen werden kann, scheiden andere wichtige Gesichtspunkte des Problems aus. So wäre es möglich gewesen, im Sinne einer qualitativen Sozialforschung, beispielsweise anhand einer Befragung, aktueller und ehemaliger Vereinsmitglieder Beweggründe für den Verbleib bzw. Abgang aus dem Verein zu erforschen. Außerdem hätte man dadurch einen Eindruck über die Stimmung innerhalb des Vereins erkennen können. Eine solche Beobachtung oder Befragung ist anhand der Auswertung der ausgewählten Daten nicht möglich.

Weiterhin bietet die gewählte Methode keine Anhaltspunkte auf die Verschlechterung der Qualität außer der Spielklasse der Vereine. Der Einfluss von Trainern oder auch einer möglichen Gesamtverschlechterung innerhalb einer Spielklasse, kann dadurch keine Rechnung getragen werden.

¹²⁵ Onlinequelle 56

8 Auswertung

In diesem Teil der Arbeit, wird nach Festlegung der Methodik im vorherigen Kapitel versucht, die zwei aufgestellten Arbeitshypothesen im Ergebnis der Datenerhebung auf ihre Gültigkeit zu prüfen.

8.1 Arbeitshypothese I

Die Qualität des Produkts „Vereinsfußball im Lossatal“ hat sich in dem Maße verschlechtert, dass die Mitglieder der Vereine einen Exit nach Hirschman gewählt haben.

Eine Verschlechterung der Qualität des Spielbetriebes muss innerhalb der Vereine stattgefunden haben. Diese Verschlechterung kann anhand der Daten der Qualität der Spielklassen des Hohburger SV und des Falkenhainer SV durchgeführt werden.

Ausgangspunkt für diese Annahme ist die Saison 2010/2011. In dieser Saison starteten beide Vereine mit ihren ersten Herrenmannschaften in der Kreisliga A, was der 9. Spielklasse entspricht. Die zweiten Herrenmannschaften waren gemeinsam in der Kreisliga C, der damaligen 11. Spielklasse, welche es heute nicht mehr gibt. Innerhalb der Jugendmannschaften ist erkennbar, dass die D-Jugend des Hohburger SV in der Saison 2010/2011 in der Bezirksliga Leipzig gespielt hat. Dies entspricht der heutigen Kreisoberliga. Während die D-Jugend des Falkenhainer SV in dieser Saison 2011/2011 bereits eine SG mit Hohburgs Reserve führte und in der Kreisliga B, somit zwei Spielklassen und der HSV-Jugend spielte. Ansonsten befinden sich die Jugendmannschaften beider Vereine auf ähnlichem Niveau. Der Unterschied zwischen den Vereinen ist maximal eine Spielklasse, was im Jugendbereich, keinen großen Unterschied darstellt. Auffällig ist jedoch bereits in der Saison 2010/2011, dass alle Jugenden des Falkenhainer SV in einer SG gemeinsam mit dem Hohburger SV geführt werden. Beim Hohburger SV ist in dieser Saison im Nachwuchsbereich lediglich die D-Jugend im Eigenbetrieb im Spielbetrieb.

Wenn man die Qualität des Spielbetriebes des Hohburger SV von 2010/2011 bis 2021/2022 anhand der Daten der Tabelle 1 mitverfolgt, fällt auf, dass eine Verschlechterung der ersten Herrenmannschaft lediglich in der Saison 2020/2021 erfolgte. Ab dieser Saison spielt der Hohburger SV nur noch Kreisliga B, also eine Spielklasse niedriger als noch zuvor. Damit ist eine Verschlechterung zwar gegeben, jedoch ist diese minimal.

Die Qualität des Falkenhainer SV zeigt eine andere Entwicklung. In der Saison 2015/2016 schaffte man den Aufstieg von der Kreisliga A in die Kreisoberliga. Dort

konnte sich die erste Herrenmannschaft bis zur Saison 2017/2018 halten, bevor die Mannschaft als Tabellenletzter abstieg und seitdem wieder in der Kreisliga A verweilt.

Beobachtet man die Entwicklung der zweiten Herrenmannschaften beider Vereine, stellt man fest, dass diese ab der Saison 2017/2018 in einer SG den Spielbetrieb gemeinsam aufnahmen. Diese SG wurde jedoch nach der Saison 2018/2019 wiederaufgelöst. Seit Ablauf der Saison 2018/2019 existieren in beiden Vereinen die Reserven der ersten Herrenmannschaften nicht mehr.

Im Nachwuchsbereich ist zu erkennen, dass es keine bedeutenden Änderungen gab, was die Qualität angeht. Sowohl beim Hohburger SV als auch beim Falkenhainer SV findet der Spielbetrieb weiterhin in entweder Kreisliga A oder der Kreisliga B statt. Es ist lediglich zu erkennen, dass die Vereine keine gemeinsame SG mehr führen.

Es ist also festzustellen, dass lediglich im Herrenbereich eine Verschlechterung eingetreten ist, auch wenn diese Verschlechterung von geringer Natur ist.

Aus dieser Verschlechterung heraus, muss nun überprüft werden, ob die Mitgliederanzahl beider Vereine schrumpft, was für das Exit-Konzept nach Hirschman sprechen würde.

Dabei ist als Ausgangssituation erneut die Saison 2010/2011 maßgebend. Der Hohburger SV hatte in dieser Saison eine Gesamtmitgliederanzahl in der Abteilung Fußball von 127 Mitgliedern. Davon verteilten sich 55 Mitglieder auf den Herrenbereich und 34 Mitglieder auf den Bereich der Alten Herren, welche nicht am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen, sondern lediglich in der Freizeit spiele mit anderen Altherrenmannschaften absolvieren. Daher nahmen in der Saison 93 Mitglieder am offiziellen Spielbetrieb teil. Die übrigen 38 Mitglieder verteilen sich auch die Nachwuchsmannschaften. Den Höhepunkt der Mitgliederanzahl des Hohburger SV war in der nachfolgenden Saison 2011/2012 erreicht. Zu dieser konnte der HSV 135 Mitglieder vorweisen, wovon sich 53 auf die Herrenmannschaften und 34 auf die Alten Herren verteilen ließen. Damit nahmen 101 Mitglieder am offiziellen Spielbetrieb teil und im Jugendbereich waren 48 Mitglieder aktiv. Der zweithöchste Stand an Mitgliedern war 2019 mit 134 Mitgliedern, wovon 36 Personen im Altherrenbereich gespielt haben. Von den 98 Mitgliedern im offiziellen Spielbetrieb, entfielen 56 Mitglieder auf den Herrenbereich und 42 Mitglieder in den Nachwuchsbereich. Die niedrigste Mitgliederanzahl wurde 2016 erreicht, als lediglich 105 Mitglieder gemeldet waren. Davon spielten 83 Mitglieder auf den offiziellen Spielbetrieb. Von diesen 83 Personen waren 46 Herren und 37 Kinder und Jugendliche im Spielbetrieb aktiv.

Im Herrenbereich des Hohburger SV waren 2010 55 Mitglieder gemeldet. Den Höchststand an Mitgliedern in den Diensten der Herrenmannschaften, war 2019 mit 56 Per-

sonen erreicht. Der Tiefststand wurde in der vergangenen Saison erreicht, als nur noch 24 aktive Herren für den Hohburger SV tätig waren. Damit fand ein enormer Schwund an Spielern im Herrenbereich von 2010 bis 2022 statt. Die Anzahl an Spielern hat sich mehr als halbiert.

Im Nachwuchsbereich waren in der Ausgangssaison 38 Mitglieder aktiv. Der Höchststand an aktiven Mitgliedern im Nachwuchsbereich war im Jahr 2015, als 52 Kinder und Jugendliche gemeldet waren. Der Tiefststand war 2017 erreicht, als lediglich 32 Mitgliedern in den Jugenden aktiv waren. Im Jahr 2022 sind mindestens 47 Kinder und Jugendliche beim HSV gemeldet. Jedoch liegen die Daten der C-Jugend des HSV nicht vor, weshalb keine genaue Feststellung getroffen werden kann. Jedoch ist dadurch festzustellen, dass sich der Nachwuchsbereich seit 2017 erholt hat und sogar eine stetige Steigerung der Mitgliederzahlen im Jugendbereich erkennbar ist.

Weiterhin ist zu erkennen, dass der Bereich der Alten Herren immer weiter wächst. Nachdem im Jahr 2010 34 Alte Herren im Verein gemeldet waren, wuchs dieser Wert, nach einem Abfall auf 22 Alte Herren im Jahr 2016, bis zum Jahr 2022 wieder auf 42 an.

Es ist erkennbar, dass der Verein im Bereich der Alten Herren und im Nachwuchs nach einem Knick in den vorherigen Jahren, wieder wächst. Lediglich im Bereich des Herrenfußballs ist ein klarer Rückgang an Mitgliedern zu erkennen. Dieser Rückgang kann jedoch nur schwer mit der Verschlechterung der Qualität des Fußballs argumentiert werden, da der Verein nach dem Abstieg aus der Kreisliga A mit einem Mitglied weniger nahezu keine Einbußen an Mitgliedern hatte. Jedoch könnte die Antwort darauf, warum kein Rückgang erkennbar ist, darin liegen, dass der Hohburger SV, den Abstieg freiwillig und als Mannschaft beschlossen hat. Auf dieses Argument bieten die erhobenen Daten jedoch Auskunft.

Die Ausgangssituation beim Falkenhainer SV muss von der Saison 2010/2011 auf die Saison 2011/2012 angepasst werden, da dem Verein die Mitgliederzahlen für 2010 nicht mehr Vorliegen. Weiterhin sind auch die Zahlen der Saison 2015/2016 verloren gegangen und konnten nicht übersandt werden. Beim Falkenhainer SV waren in der Saison 2011/2012 73 aktive Mitglieder in sieben Mannschaften gemeldet. Von diesen 73 Mitgliedern, sind 38 Spieler dem Herrenbereich und 35 Spieler dem Nachwuchsbereich zuzuordnen.

Den Höhepunkt der Mitgliederanzahl wies der Falkenhainer SV in der vergangenen Saison 2021/2022 auf mit 120 Mitgliedern. Von diesen 120 Mitgliedern entfielen 34 auf den Herrenbereich und 86 Mitglieder auf den Nachwuchsbereich. Der Tiefpunkt war in der Saison 2013/2014 und 2014/2015 als in beiden Jahren 63 Mitglieder gemeldet wa-

ren. Von den 63 Mitgliedern in der Saison 2013/2014 waren 27 im Herrenbereich tätig und lediglich 36 Kinder und Jugendliche im Verein.

Im Herrenbereich waren zur Ausgangssaison 2011/2012 38 Mitglieder gemeldet. Schon im darauffolgenden Jahr wurden mit 39 Spielern der Höhepunkt erreicht. Daraufgehend ist ein nahezu stetiger Rückgang an Mitgliedern im Herrenbereich zu verzeichnen. Auf den Tiefpunkt von 17 Mitgliedern in der Saison 2020/2021 folgt im der Saison 2021/2022 ein rapider Anstieg auf 34 Mitglieder und damit eine Verdopplung. Für den Herrenbereich ist nach dem Abstieg aus der Kreisoberliga ein Rückgang an Mitgliedern ersichtlich. Nach der Saison 2017/2018 mit 29 Mitgliedern folgt die Saison 2018/2019 mit 19 Mitgliedern und damit einem Verlust von 10 Mitgliedern.

Im Nachwuchsbereich waren anfangs 2011/2012 35 Mitglieder gemeldet. In der Saison 2021/2022 waren es ganze 46 Mitglieder mehr. Der Höhepunkt der Mitgliederanzahl im Nachwuchsbereich war damit in der vergangenen Saison 2021/2022 mit 81 Mitgliedern erreicht. Den Tiefpunkt stellt die Saison 2012/2013 mit lediglich 25 gemeldeten Kindern und Jugendlichen dar.

Im Nachwuchsbereich beider Vereine ist somit kein Rückgang von Mitgliedern bei ungefähr gleichbleibender Qualität erkennbar.

Im Herrenbereich ist auf der Seite des Falkenhainer SV ein klarer Rückgang von Mitgliedern aufgrund des Abstiegs aus der Kreisoberliga in die Kreisliga A erkennbar. Die Daten des Hohburger SV bieten keine solchen Anhaltspunkte.

8.2 Arbeitshypothese 2

Im Lossatal lassen sich aufgrund der fortschreitenden Individualisierung der Gesellschaft, im Sinne des Bowling Alone Phänomens, immer weniger Mitglieder finden.

Um die fortschreitende Individualisierung der Gesellschaft zu beurteilen, ist es nötig zu überprüfen, ob die Mitglieder der Vereine des Falkenhainer SV und des Hohburger SV von 2010 bzw. 2011 an einen stetigen Rückgang erkennen lassen. Weiterhin ist die Anzahl der im Spielbetrieb laufenden Mannschaften maßgebend.

Beim Hohburger SV stellt sich die Ausgangssituation erneut, wie zuvor in Kapitel 8.2 dar. Versucht man in den Mitgliederzahlen aus Anhang 2 eine Systematik zu finden, so sieht man, dass die Zahlen im Herrenbereich mit wenigen Ausnahmen einem stetigen Abwärtstrend folgen, sodass sich die Anzahl der Mitglieder von 2010 zu 2022 sogar halbiert hat.

Im Nachwuchsbereich ist eine solche Systematik schwer zu finden. Wenn überhaupt, ist ein stetiges Auf und Ab der Mitgliederzahlen zu erkennen, wobei von der Ausgangssituation zum Ende der Betrachtung sogar ein Anstieg an Mitgliedern zu erkennen ist.

Lediglich im Bereich der Mannschaften im Spielbetrieb ist im Nachwuchsbereich zu erkennen, dass ein stetiger Rückgang der Jugend stattfindet. Während es in der Saison 2010/2011 in jeder Jugend außer der C-Jugend eine Mannschaft gab, so gab es zu 2022 eine Entwicklung, das lediglich noch eine C-Jugend, eine D-Jugend, sowie eine E-Jugend im Spielbetrieb sind.

Beim Falkenhainer SV stellt sich die Ausgangssituation ebenfalls, wie zuvor in Kapitel 8.2 vor. Die Untersuchung der Mitgliederzahlen im Herrenbereich von 2010 bis 2022 anhand Anhang 3, zeigt bis in die Saison 2020/2021 einen stetigen Rückgang der Mitgliederzahlen. Jedoch bildet die Saison 2021/2022 einen starken Kontrast zu dieser vorangegangenen Entwicklung, da in dieser Saison in der Herrenmannschaft doppelt so viele Mitglieder wie zuvor gemeldet wurden. Inwieweit es sich dabei um einen Einzelfall handelt, kann anhand der Daten nicht aufgezeigt werden.

Im Nachwuchsbereich des Falkenhainer SV zeigt sich das gleiche Bild, wie beim Hohburger SV. Die Mitgliederzahlen schwanken teilweise stark, zeigen aber einen deutlichen Aufwärtstrend von der Saison 2011/2012 mit 35 Mitgliedern zu 2021/2022 mit 86 Mitgliedern.

Im Gegensatz zum Hohburger SV, ist beim Falkenhainer SV kein Rückgang bei der Anzahl an Mannschaften im Spielbetrieb zu verzeichnen. Mitunter schwankte die Zahl von Jahr zu Jahr, blieb aber im Blick von 2010 bis 2022 konstant bei fünf Mannschaften im Nachwuchsbereich.

Der Rückgang des Vereinsengagements kann in beiden Vereinen im Herrenbereich erkannt werden. Im Nachwuchsbereich der beiden Vereine ist ein Rückgang des Engagements hin zur Individualisierung nicht zu erkennen.

9 Fazit

9.1 Zusammenfassen der Ergebnisse

Im Rahmen der Arbeit konnte die Entwicklung der Fußballvereine im Lossatal sozialwissenschaftlich untersucht werden. Die Untersuchung wurde anhand der in Kapitel 6 getroffenen Arbeitshypothesen, mithilfe quantitativer Sozialforschung am Beispiel des Hohburger SV 1990 e.V. und des Falkenhainer SV 1898 e.V., durchgeführt.

Die Arbeitshypothesen I und II konnten dabei im Rahmen von Kapitel 8 bestätigt werden, müssen jedoch noch modifiziert werden:

Modifizierte Arbeitshypothese I: Die Qualität des Produkts „Vereinsfußball im Lossatal“ hat sich in dem Maße verschlechtert, dass die Mitglieder im Herrenbereich der Vereine einen Exit nach Hirschman gewählt haben.

Modifizierte Arbeitshypothese II: Im Lossatal lassen sich aufgrund der Individualisierung der Gesellschaft, im Sinne des Bowling Alone Phänomens, immer weniger Mitglieder im Herrenbereich finden und halten.

Was bedeutet dies nun für die Beantwortung der zu Beginn aufgestellten Forschungsfrage?

9.2 Beantwortung der Forschungsfrage

Die Untersuchung dieser Arbeit widmete sich dem Thema Vereinsfußball im Lossatal. Aufgrund der eigens gemachten Erfahrungen, sollte untersucht werden,

ob das Engagement und die Qualität in den Fußballmannschaften des Hohburger SV und des Falkenhainer SV im Vergleich von 2010 zu 2022 abgenommen haben, welche Gründe dafür ausschlaggebend sind und welche möglichen Lösungsansätze in Betracht kommen?

Die anhand des Hohburger SV, sowie des Falkenhainer SV erfolgte Untersuchung der Daten aus der Zusammenarbeit mit beiden Vereinen, lässt als Schluss erkennen, dass diese lediglich in ihrer modifizierten Form einer empirischen Forschung standhalten und somit keine Allgemeingültigkeit der Arbeitshypothesen gegeben ist. Die Thesen lassen sich in ihrer ursprünglichen Form nicht auf die Gesamtheit des Vereinsfußballs im Lossatal anwenden. Die Untersuchung sollte lediglich anhand von festen Daten aufzeigen, was Gründe für den Rückgang des Vereinsfußball in der Region Lossatal sein können. Daran hatte ich mir erhofft, einen objektiven Beweis für den Rückgang des Vereinsfußballs inklusive einer Begründung zu haben. Die in Kapitel 8 erfolgte Analyse der Arbeitshypothesen, sowie die Zusammenfassung dieser Ergebnisse in Kapitel 9.1 erlauben nun, im Ergebnis der Untersuchung Hypothesen aufzustellen und Rückschlüsse zu ziehen.

Hypothese I: Die Exit/Voice- Theorie hat in Bezug auf Qualität des Spielbetriebes im Vereinsfußball im Lossatal Einfluss im Herrenbereich. Im Nachwuchsbereich ist die Qualität kein ausschlaggebender Faktor.

Hypothese II: Die fortschreitende Individualisierung der Gesellschaft kann in der Generation der jetzigen Herrenmannschaften beider Vereine erkannt werden. Im Nachwuchsbereich konnte dieses Phänomen nicht beobachtet werden.

Bezugnehmend auf die vorliegende Forschungsfrage und Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse lässt sich feststellen, dass die Beobachtung des Rückgangs des Engagements und der Qualität im Vereinsfußball im Lossatal in Bezug auf den Herrenbereich beobachtet werden kann. Im Nachwuchsbereich lässt sich ein solcher Rückgang keinesfalls erkennen. Das Gegenteil konnte festgestellt werden, da die Nachwuchsbereich des Hohburger SV 1990 e.V. sowie des Falkenhainer SV e.V. stetig wachsen.

In Bezug auf die Exit/Voice-Theorie und das Verlassen des Vereins aufgrund der Verschlechterung der Qualität, kann die Aussage von Herrn Finke im Interview nur bestätigt werden: „*[I]m Jugendbereich geht es eigentlich nur darum, dass die Kinder spielen können.*“¹²⁶. Im Jugendbereich des Vereinsfußballs im Lossatal kommt in der Masse der Qualität keine Bedeutung zu.

Eine fortschreitende Individualisierung der Gesellschaft in der Gemeinde Lossatal ist nach Auswertung der Ergebnisse in der jungen Generation der Jahrgänge vom Ende der 2000er bis in die 2010er nicht erkennbar. Innerhalb der 1980er/90er Jahrgänge und Anfang der 2000er Generation ist eine solche Individualisierung in Verbindung mit dem Rückgang des Vereinsengagements erkennbar.

9.3 Kritik und Ausblick

In der vorliegenden Arbeit sollte anhand der theoretischen Überlegungen, der quantitativen Methode der Sozialforschung und den aufgestellten Arbeitshypothesen die zu Beginn formulierte Forschungsfrage beantwortet werden. Damit konnten wichtige Informationen über die Entwicklung des Vereinsfußballs im Lossatal gesammelt werden. Als Untersuchungsgegenstand wurden die Vereine des Hohburger SV 1990 e.V. und des Falkenhainer SV 1898 e.V. als Repräsentanten genutzt. Die gewonnenen Erkenntnisse bedürfen der weiteren Untersuchung, um festzustellen, ob diese sich bestätigen oder die Momentaufnahme der vergangenen 12 Jahre sich nicht verallgemeinern lässt. Weiterhin ist in weiteren Forschungen in Erfahrung zu bringen, ob die gewonne-

¹²⁶ Anhang 1, Z. 156 f.

nen Erkenntnisse in anderen Gemeinden ebenfalls so ausfallen bzw. inwieweit sich die Entwicklung in Städten von der in Gemeinden unterscheidet.

Es könnte Gegenstand weiterer Forschungen, auch durch qualitative Methodik werden, die Arbeit der Vereine in Zukunft weiter zu beobachten, um die vergangene und zukünftige Entwicklung zu untersuchen. Dadurch könnten vereinsinterne Abläufe und Entscheidungen zur Entwicklung des Vereinsfußballs analysiert und aufgezeigt werden. So könnte beispielweise die Vorgehensweise im Nachwuchsbereich beider Vereine verglichen werden, da beide Vereine unterschiedliche Wege in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen gehen. Dies wird anhand der Beteiligung des Falkenhainer SV 1898 e.V. innerhalb des Jugendfördervereins Mulde-Lossatal ersichtlich, während der Hohburger SV auf die alleinige Ausbildung setzt. Außerdem könnte im Wege der qualitativen Sozialforschung untersucht werden, warum beide Vereine von 2010 bis 2019 kooperiert haben und wodurch diese Kooperation beendet wurde.

Aufgrund des begrenzten zeitlichen Rahmens dieser Bachelorarbeit, war es nicht möglich, größere Untersuchungen durchzuführen oder beispielsweise die Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung in gewissem Maße miteinander zu verknüpfen, um weitere Erkenntnisse zu erhalten. Innerhalb der Bearbeitungszeit ist aufgefallen, mit welchen anderen Sorgen und Nöten die Vereine zu kämpfen haben, sodass eine erschöpfende Analyse der Vereinsentwicklung im Lossatal nicht möglich ist. So wurde beispielsweise im Kontakt mit dem Falkenhainer SV festgestellt, dass dieser im Herrenbereich, um die Existenz bangt. Ein Ausblick auf die nächste Saison kann noch nicht gegeben werden.

Um einen Lösungsansatz für die Probleme beider Vereine im Herrenbereich zu bieten, könnte die erneute Kooperation in einer SG oder die Gründung eines gemeinsamen Vereins für das Lossatal genannt werden. Dabei ist festzustellen, dass die Zusammenarbeit beider Vereine, obwohl diese über die 2010 bis 2019 gegeben war, beendet wurde. Im Nachwuchsbereich könnten durch die Kooperation beider Vereine weitere Mannschaften den offiziellen Spielbetrieb aufnehmen, was der Förderung des Nachwuchses und damit ebenfalls der Förderung des Herrenbereichs zugutekommen würde. Mit dieser Strategie könnte der Versuch unternommen werden, in jeder Altersklasse eine Mannschaft zu betreiben und so einen stetigen Nachschub an Mitgliedern im Herrenbereich zu gewährleisten. Anhand der Untersuchung, wurde festgestellt, dass beide Vereine derzeit keine eigenen Mannschaften im Bereich der A- und B-Jugend haben. Damit dauert es von den C-Jugendmannschaften mindestens fünf Jahre bis weitere Spieler in den Herrenbereich nachrücken. Auch dieser Lösungsansatz könnte Anhaltspunkt weiterer Forschungen werden.

Zuletzt ist noch zu erwähnen, dass die Zusammenarbeit mit beiden Vereinen nicht einwandfrei verlief. Teilweise konnten die Daten der Mitgliederzahlen nicht aufgewiesen werden, was der Untersuchung endgültige Gültigkeit und Validität nimmt. Jedoch wurde die Untersuchung, anhand der vorliegenden Daten nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt.

Kernsätze

1. In der Vereinsentwicklung im Lossatal müssen die Entwicklung im Herrenbereich und Nachwuchsbereich streng getrennt werden, da die Entwicklung beider Bereiche komplett gegensätzlich verläuft. Eine allgemeine Aussage über die Gesamtheit des Vereins zur Entwicklung kann nicht getroffen werden.
2. Innerhalb des Herrenbereichs ist festzustellen, dass ein Rückgang des Engagements in Verbindung mit der Verschlechterung der Qualität ersichtlich ist. Die Exit/Voice-Theorie kann darin nachgewiesen werden. Dieser Nachweis ist nur bei einem gewissen Maß an Verschlechterung des Grads der Qualität erkennbar.
3. Im Nachwuchsbereich ist zu erkennen, dass dem Engagement und der Qualität keine besondere Bedeutung nachkommt. Die Aussage des ehemaligen Sportreporters Wilko Finke konnte bestätigt werden. *„[I]m Jugendbereich geht es eigentlich nur darum, dass die Kinder spielen können.“¹²⁷*
4. Das Engagement von Kindern und Jugendlichen ist in den letzten Jahren teilweise rapide angestiegen. So ist ein Aufwärtstrend an Mitgliederzahlen erkennbar. Im Nachwuchsbereich ist daher keine fortschreitende Individualisierung der Gesellschaft erkennbar.

¹²⁷ Anhang 1, Z. 156 f.

Anhang

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Interview.....	VIII
Anhang 2: Vereinsdaten Hohburger SV.....	XIII
Anhang 3: Vereinsdaten Falkenhainer SV.....	XIV
Anhang 4: Staffeleinteilung Kreisverband Erzgebirge.....	XV
Anhang 5: Staffeleinteilung Stadtverband Leipzig Frauen.....	XVI
Anhang 6: Staffeleinteilung Kreisverband Mittelsachsen.....	XVI
Anhang 7: Rahmenterminplan Frauenfußball Kreisverband Sächsische Schweiz/ Ober- erzgebirge.....	XIX

Anhang 1 Interview

Datum und Uhrzeit: 27.04.2023 um 9.00 Uhr

Ort: Haus von Herrn Finke

Interviewte Person: Herr Wilko Finke (B)

Interviewer: Herr Richard Kühne (I)

Gesamtes Experteninterview: 44:36 min

- 1 I: *Hallo Wilko. Danke, dass du dir Zeit für dieses Interview genommen hast.*
- 2 B: Grüß dich Richard, ja na klar, mache ich doch gerne.
- 3 I: Ich hoffe es ist okay für dich, wenn ich unser Gespräch aufnehmen?
- 4 B: Na aber klar doch, dass ist kein Problem.
- 5 I: *Wie ich dir ja schon am Telefon erzählt habe, schreibe ich derzeit an meiner Ba-*
6 *achelorarbeit. Als Thema habe ich mir die Vereinsentwicklung im Lossatal, speziell an-*
7 *hand des Hohburger SV und des Falkenhainer SV, herausgesucht. Du als ehemaliger*
8 *Sportreporter hast die Entwicklung des Fußballs im Lossatal ja selbst über lange Zeit*
9 *begleiten dürfen. Du hast, wie lange das Sportgeschehen in der Umgebung begleitet?*
- 10 B: Ja, ich habe das ja schon lange gemacht. Lass mich überlegen. 1992 habe ich an-
11 gefangen, richtig als Reporter zu arbeiten und gemacht habe ich das bis April 2021
12 beruflich. Jetzt mach ich nur noch Kleinigkeiten. Da kümmere ich mich um die Ergeb-
13 nisse von den Jugendspielen in der Umgebung, damit das auch noch in der Zeitung
14 steht und manchmal schreib ich auch noch kleine Artikel und kümmere mich in der
15 Freizeit jetzt lieber um die Kinder. Mit dem Handballtraining bin ich da ja auch beschäf-
16 tigt mit [Ehefrau].
- 17 I: *Vom Hohburger SV hast du als Hohburger ja auch viel mitbekommen. Wie hast du*
18 *die Historie des HSV seit der Wende selbst erlebt?*
- 19 B: Also da gabs der erste Kreisklasse, das steht aber jetzt nicht so ausführlich hier,
20 kann ich nicht so genau sagen, erstmal. Die Tabellen habe ich jetzt nur immer von der
21 höchsten Spielklasse, aber das ist ja jetzt egal. Da gabs Hohburg. Da wars unterteilt in
22 die erste Kreisklasse Wurzen und Grimma. Die gabs bis 1999/2000. 1993/4 waren
23 dann die Qualifikationsspiele für die Muldentalliga. Die gabs dann ab 94/95 und lief
24 dann 16 Jahre. Und 2010/11 gabs eher die erste Kreisklasse und dann gabs die jetzige
25 Kreisoberliga. So ist das aufgebaut. Und in der ganzen Entwicklung ist Hohburg immer
26 dabei gewesen. Die haben eben auch mal Muldentalliga gespielt. Waren auch ganz
27 gut. Die ganzen Tabellen und Platzierungen da rauszukriegen, ist jetzt auch nicht das
28 Problem. H. hat da ja auch noch Unterlagen, wenn du da noch was brauchst. Der hat
29 das immer so gesammelt, so ein bisschen. Der hat das dann immer so, wo Hohburg
30 Kreisklasse war und bloß Wurzen war, bis zur Wende rum. In der Zeit, da hat der ja
31 gespielt und der hat ja lange gespielt. So schlüsselt sich das erstmal auf.
- 32 I: *So viel also erstmal zur Geschichte. Da sprechen wir dann nochmal genauer drüber.*
33 *Wo du es jetzt angesprochen hast mit der Muldentalliga und der ersten Kreisklasse.*
34 *Wie viele Mannschaften gab es denn im Jahr 2010?*
- 35 B: Und die Situation ist so, seit 2010/11 ist es so. Da haben 137 Mannschaften den
36 Spielbetrieb aufgenommen auf Kreisebene im neuen Fußballverband Mulden-

37 tal/Leipziger Land. Und jetzt ist der Stand das ungefähr nur noch 70 Mannschaften
38 dabei sind. Also es ist eine riesige Fluktuation eingetreten.

39 *I: Das habe ich selbst auch schon deutlich gemerkt, was für ein Schwund in der Region*
40 *stattgefunden hat. Großzscheпа hat den Verein zu gemacht und Falkenhain denkt*
41 *auch drüber nach zuzumachen. Welche Vereine gab es denn hier bei uns?*

42 B: Ja passe mal auf. Wenn man das jetzt hier mal für unsere kleine Region nehmen.
43 Es hat gegeben: Nischwitz hatte ein Verein. Der ist fusioniert mit Thallwitz. Sind die mit
44 4 Mannschaften im Spielbetrieb angetreten. So da ging das Ruck Zuck, dass bloß noch
45 2 Mannschaften und jetzt haben sie auch bloß noch eine.
46 So Großzscheпа hatte 2 Mannschaften. Jahrelang hatten die 2 Mannschaften. Die
47 waren jahrelang auch hochangebunden. Das kannst du aber jetzt knicken. Die waren
48 mal knapp davor Muldentalmeister zu werden
49 Hohburg hatte 2 Mannschaften.
50 Falkenhain hatte 2 Mannschaften. Und in Falkenhain ist das ja nur dazu gekommen,
51 weil in 2004 der gesamte Verein Börln rübergekommen ist. Und dann haben die ja
52 auch nur noch eine Mannschaft jetzt. Und Riesenprobleme.
53 Dann gabs 2 Mannschaften ist Röcknitz. So da gibt's nur noch eine halbe Mannschaft
54 jetzt, die spielen ja mit Strelln in Nordsachsen.
55 Dann hattest du 2 Mannschaften in Lüptitz
56 So dann in Wurzen hattest du: SV 98 Wurzen, SV Roitzsch Wurzen: Die spielten sogar
57 eine Saison mal mit 3 Mannschaften. [Unterbrechung: Telefon hat geklingelt] Was gabs
58 noch? SVSG Wurzen und der ATSV Wurzen. Das waren 4 Vereine in Wurzen.
59 Dann gehen wir weiter. Bennewitz hatte 2 Mannschaften, auf jeden Fall. Jetzt auch nur
60 noch eine. Aber die wollen wieder eine Zweite aufmachen.
61 Tresenwald [Machern] hatte mal 4 Mannschaften.
62 Püchau gabs dann noch.
63 Dann ist Kühren. In Körlitz gabs Fußball. Dann war in Körlitz Schluss, da sind die
64 [Spieler] nach Kühren gewechselt. Kühren spielt jetzt noch mit 2 Mannschaften. Also
65 sagen wir mal. Kühren jetzt, hat die ganze Sache unbeschadet überstanden. Und bei
66 denen ist es jetzt auch so, die haben für ihre Spielverhältnisse relativ viele Zuschauer
67 dort. Und das auch regelmäßig. Und die verkaufen und machen auch noch bisschen
68 was.
69 So. Nitzschka gabs auch noch eine Mannschaft früher.
70 So was gabs denn dann noch? Zschorna hatte auch. Aber die sind nicht im Punkt-
71 spielbetrieb aufgetreten seit 93/94. Das ist erstmal Fakt.
72 Ach, Thammenhain hatte auch noch 2 Mannschaften.
73 Die Mannschaften gabs erstmal so. Das war die Entwicklung.

74 [Gespräch über Ansprechpartner und wichtige Personen zur Gründung und Schwierig-
75 keiten bei der Gründung des Kreisverbandes Muldental/Leipziger Land.]

76 *I: Dann dazu nochmal zurück zum Fußball in Hohburg. Der Verein wurde ja 1990 ge-*
77 *gründet. Das hast du selbst miterlebt. Wie hast du das in Erinnerung?*

78 B: Ja also zur Gründung. Das war kurios. Ich war selber nicht dabei, aber der Hohbur-
79 ger SV hieß ja BSG, also Betriebssportgemeinschaft, Aktivist. Das war das Kaliwerk.
80 Und da ist dort die Wahl passiert. Und in Hohburg gabs ja die Wintersportler. Und nun
81 musste da ja der neue Verein gegründet werden, weil BSG Aktivist nach der Wende
82 nicht mehr entsprechend war. Die Wahl war schon über die Bühne gegangen und da
83 hieß der Verein aber noch anders. Und dann kamen die Fußballer und meinten, das
84 geht nicht. Der Verein muss unbedingt HSV heißen. Und Da haben die das alles

85 nochmal geändert. Da wurde dann das Statut entworfen. Das war am 27.06.1990. Da
86 wurde der HSV gegründet.

87 *I: Danke für die kleine Geschichte, da haben wir den Namen also den Fußballern zu*
88 *verdanken. Ich schreibe ja nun über die Vereinsentwicklung von 2010 bis 2022 im Los-*
89 *satal. Wir haben ja jetzt nur noch zwei Vereine den aktiven Fußball spielen. Den HSV*
90 *und die Falkenhainer. Zwischen den beiden gibt's es ja auch eine Rivalität und die*
91 *zweiten Herrenmannschaften von beiden haben ja auch schon mal eine Spielgemein-*
92 *schaft gehabt. Warum bilden die beiden Mannschaften keinen gemeinsamen Verein?*

93 B: Ja, also das ist für die Vereinsentwicklung bei uns natürlich wichtig, dass anzuspre-
94 chen. Das ist ein schwieriges Thema mit Hohburg und Falkenhain als Verein. Das
95 kannst du dann auch zitieren, wenn du das brauchst. Schöller Frank [ehemaliger Ver-
96 einsvorsitzender vom HSV] hat schon immer gesagt. In Hohburg fehlt eine Frauen-
97 mannschaft, eine Sportart für Frauen. Bei 17 Dörfern die jetzt zusammen sind. Ich trai-
98 niere ja jetzt die Freizeit Frauen im Handball und man könnte da auch was machen.
99 Aber du triffst da nur auf Widerstand. Das, was Falkenhain im Kindersport zu bieten
100 hat, das ist Absolut. Das Turnen. Die fangen dort an, dann ziehen die ihr Kinderturnen
101 durch. Das ist vom Feinsten. Die Jungs hören dann meistens auf und gehen zum Fuß-
102 ball. Und die Mädchen machen das weiter. [Weitere Auführungen zum Mädchenturnen
103 und Handball.] Du kannst da zusammen mit Falkenhain viel erreichen, wenn du da
104 bisschen zusammenarbeitest und die Kinder ranführst. Da gehen viele durch die Lap-
105 pen dann, für Mannschaftssportarten. Aber wenn du das ansprichst, beim HSV, sehen
106 die schon rot. Da denken die, du willst ihre Arbeit wegnehmen.

107 *I: Das haben wir ja auch schon mit dem Herrenfußball bemerkt, wie sehr dich da der*
108 *Vorstand, vor allem die Abteilung Fußball sträubt, gemeinsame Sache zu machen. Das*
109 *war ja 2018 oder 2019 schon so, als wir als Mannschaft abgestimmt haben, eine SG mit*
110 *Falkenhain machen zu wollen. Die Trainer von Falkenhain und Hohburg hatten damals*
111 *schon alles geklärt und waren bereit zusammenzukommen. Und dann ging die Sache*
112 *an den Vorstand und der Riegel wurde vorgeschoben.*

113 B: Ja du musst im Herrenbereich meiner Meinung nach, da siehst ja bei euch so aus:
114 Mal Viele, Mal Viele nicht da. Im Männerbereich, du musst auch sehen, dass was pas-
115 siert. Wie Falkenhain jetzt. Die sind am Boden. Dann hörst du schon welche, die freuen
116 sich da drüber. Das ist doch die größte Scheiße. Überlege mal die Derbys, die hier
117 immer waren. Da waren 50 Mann von Falkenhain da. Da hattest du 120/130 Zuschau-
118 er. Musste mal sehen. Ist auch alles nicht mehr da. Da ist ein klarer Zuschauerrück-
119 gang zu erkennen. Ich schreibe ja jetzt immer noch die Ergebnisse von Nordsachsen
120 und die Torschützen. Ist auch ganz schön Arbeit, dass abschreiben. Das macht keiner
121 mehr. Da hast du dort, bei Wermsdorf gegen Dahlen 500 Zuschauer. Oder auch so bei
122 Belgern oder Oschatz. Da steht dann 250 Zuschauer. Jede Woche haste da so 4/5
123 Vereine, wo über 100 Zuschauer sind. Das ist schon was. Wie gesagt, ist alles eine
124 Ermessensfrage. Aber man muss auch mal sagen, du musst hier mal irgendwo einen
125 Punkt machen [auf der Karte] und ziehst mal einen Kreis rum. Innerhalb von 3 km² hat-
126 test du ja mit Lüptitz, Großschepa und Hohburg 6 Fußballmannschaften früher. Das
127 liegt ja auch an den Geburten. Klar wurden damals mehr Kinder geboren. Und wenn
128 die Leute immer sagen. DDR hier DDR da. Da waren die Verhältnisse ganz anders.

129 [Tonaufnahme auf Wunsch von Herr Finke kurz gestoppt.]

130 *I: Wie stehst du zum Thema Nachwuchsarbeit im Lossatal. Wie bewertest du die Wich-*
131 *tigkeit von Nachwuchsarbeit?*

132 B: Ich war früher mal Trainer der Frauenmannschaft von Grimma, weil die eine ge-
133 braucht haben, weil die Herren in die Oberliga aufgestiegen sind. Da haben wir das
134 aufgebaut und dann habe ich das abgegeben. Und ich habe da schon immer gesagt:
135 Ihr müsst Nachwuchs machen!
136 Wenn du jetzt mal hier im Lossatal das anguckst, mit Nachwuchs. Was machst du da?

137 *I: Ich weiß ja nicht, inwieweit du das beurteilen kannst. Aber was hältst du denn davon,*
138 *dass Falkenhain da jetzt eine Beteiligung hat, mit Wurzen und Thallwitz zusammen im*
139 *Jugendförderverein Mulde-Lossatal?*

140 B: Ja, Jugendfördervereine. Torgau machts ja auch. Das ist jetzt eine Frage, mit wel-
141 cher sportlichen Fairness gehen die Vereine um. Zum Schluss ist es so, die Spielge-
142 meinschaften scheitern alle daran, weil die [großen] Vereine in der Spielgemeinschaft
143 sagen: Hier komm, bevor du zurück gehst, kannst du auch bei uns bleiben. Und wie
144 gesagt, dort Großbothen/ Sermuth. Wenn da einer kommt, da sagen die, wir machen
145 dem einen Spielerpass, verlangen aber keinen Beitrag und der bleibt quasi bei seinem
146 ursprünglichen Verein gemeldet, spielt aber bei uns mit. Ganz unkompliziert. Und
147 Spielgemeinschaften sind Notlösungen, weil in beiden Vereinen zu wenig Leute sind.
148 Spielgemeinschaften können, wenn sie fair miteinander geführt werden, funktionieren.
149 Aber in vielen Fällen funktioniert es nicht, weil irgendwelche Differenzen entstehen. Wir
150 hatten ja auch eine Spielgemeinschaft mit Falkenhain schon. Aber nochmal zurück
151 zum JFV. Das kann man jetzt halten wie man will, aber das schwierige ist jetzt, wenn
152 jeder Verein 8 Spieler bringt und nur eine Mannschaft im Spielbetrieb ist, dann hast du
153 24 Spieler, kannst aber in der Jugend in der D-Jugend nur 8 Spielen lassen. Was
154 machst du da mit den anderen Spielern? Und wer trainiert die Mannschaft. Ist das nur
155 ein Trainer von dem einen Verein, wie in dem Fall Wurzen. Na, dann setzt der natürlich
156 die Spieler ein, die aus dem eigenen Verein kommen. Und im Jugendbereich geht es
157 eigentlich nur darum, dass die Kinder spielen können. Kann auch sein, dass das auf-
158 geht, aber geht's eben in den meisten Fällen nicht. Das Problem ist einfach. Aus der
159 Masse rekrutieren sich die Spieler für die Erste [Mannschaft]. Die Masse hast du jetzt
160 nicht mehr.

161 [Gespräch über Sohn von Herr Finke]

162 [Gespräch über Verwandten von mir, der bei RB spielt]

163 B: Wenn du Bilder brauchst, kannst du dich gerne bei mir melden.

164 [Andere Sportarten in Hohburg und Falkenhain]

165 *I: Wir müssen ja jetzt auch in der untersten Spielklasse sehr weit fahren. Teilweise*
166 *nach Döbeln, wo wir eine Stunde unterwegs sind. Ich habe da schon etwas gehört,*
167 *dass es da wohl Pläne gibt, um die weiten Fahrtwege wieder etwas zu verkürzen. Da*
168 *war die Sprache vom Zusammenlegen der Kreisliga A und B. Weißt du da genaueres?*

169 B: Ja das wollen sie ja abändern. Da soll es dann nur noch die Kreisliga A geben. In
170 Nordsachsen, wo ich ja auch schreibe, ist das klar nach der Region geteilt. Die spielen
171 da dann halt 3 Runden, teilweise 4 Runden, du hast dann aber nicht die langen Fahrt-
172 wege. Da würde ich ja lieber 4-mal gegen Wurzen spielen, als so weit zu fahren. Aber
173 wie und wann das gemacht wird, weiß ich nicht.

174 *I: Ja, unser Mannschaftsleiter meinte wohl, nächste Saison [2023/2024] soll das wohl*
175 *noch nicht passieren, weil das mit den Absteigern aus der Landesklasse zusammen-*
176 *hängt.*

- 177 B: Ja also in der Landesklasse, wenn das ganz doof läuft, gibt es da 4 Vereine als Ab-
178 steiger, die hier eingliedert werden müssen. Die sind alle noch nicht gerettet. Mal
179 schauen, was am Ende bei Wurzeln rauskommt.
- 180 [Weiteres Gespräch über Handball-Trainertätigkeit]

Anhang 1: Vereinsdaten des Hohburger Sv 1990 e.V.

		1.Herren	2.Herren	A-Jugend	B-Jugend	C-Jugend	D-Jugend	E-Jugend	F-Jugend	alte Herren	Gesamt
2010	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga C	Nordsachsen SG Roitzsch	Kreisliga A SG Falkenhain		Bezirksliga Lpz.	Kreisliga B SG Falkenhain	Kreisliga B SG Falkenhain		7
	Mitglieder	24	31				12	10	16	34	127
2011	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga C	Nordsachsen SG Roitzsch		Kreisliga A	Kreisliga B SG Falkenhain	Kreisliga B SG Falkenhain	Kreisliga B SG Falkenhain		7
	Mitglieder	22	31			14	8	10	16	34	135
2012	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B			Kreisliga A	Kreisliga B SG Falkenhain	Kreisliga B SG Falkenhain	Kreisliga B SG Falkenhain		6
	Mitglieder	21	28			13	8	10	12	32	124
2013	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B		Kreisliga A			Kreisliga B SG Falkenhain	Kreisliga B SG Röcknitz		5
	Mitglieder	26	28		14			10	10	32	120
2014	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B		Kreisliga A		Kreisliga B SG Röcknitz	Kreisliga B SG Röcknitz	Kreisliga B SG Röcknitz		6
	Mitglieder	26	26		13		10	10	10	26	121
2015	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B	Kreisliga A			Kreisliga B SG Röcknitz	Kreisliga B SG Röcknitz	Kreisliga B		6
	Mitglieder	22	23	14			12	12	14	24	121
2016	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B	Kreisliga A				Kreisliga B SG Röcknitz	Kreisliga B		5
	Mitglieder	23	23	13				10	14	22	105
2017	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B				Kreisliga B SG Röcknitz	Kreisliga B SG Röcknitz	Kreisliga B		5
	Mitglieder	23	23				8	12	12	30	108
2018	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B SG Falkenhain			Kreisliga B SG Wurzen	Kreisliga B SG Falkenhain	Kreisliga B	Kreisliga B		6
	Mitglieder	21	18			3	10	15	10	32	109
2019	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B SG Falkenhain			Kreisliga B SG Wurzen	Kreisliga B SG Falkenhain	Kreisliga B	Kreisliga B		6
	Mitglieder	31	25			3	10	18	11	36	134
2020	Qualität	Kreisliga A					Kreisliga B	Kreisliga B	Kreisliga B		4
	Mitglieder	25					16	18	10	40	109
2021	Qualität	Kreisliga B					Kreisliga B	Kreisliga B	Kreisliga B SG Falkenhain		4
	Mitglieder	24					17	18	12	40	111
2022	Qualität	Kreisliga B				Kreisliga A	Kreisliga B	Kreisliga B			4
	Mitglieder	24				k.A. mind. 11	18	18		42	113

Abbildung 6 Daten des Hohburger SV

Anhang 2: Einzelheiten zur Probandengruppe vier

		1.Herren	2.Herren	A-Jugend	B-Jugend	C-Jugend	D-Jugend	E-Jugend	F-Jugend	G-Jugend	Gesamt
2010/2011	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga C		Kreisliga A SG Hohburg		Kreisliga B SG Hohburg	Kreisliga B SG Hohburg/ Roitzsch	Kreisliga A SG Hohburg	Kreisliga A SG Hohburg	7
	Mitglieder										0
2011/2012	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga C	Kreisoberliga SG			Kreisliga B SG Hohburg	Kreisliga B SG	Kreisliga A SG	Kreisliga A SG	7
	Mitglieder	38		1	3	6	7	6	6	6	73
2012/2013	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B	Kreisliga A SG Wurzten/Hohburg			Kreisliga B SG Hohburg	Kreisliga B SG	Kreisliga A SG		6
	Mitglieder	39		2	6	1	4	9	2	1	64
2013/2014	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B SG Börln				Kreisliga B	Kreisliga B		Kreisliga A SG Börln	5
	Mitglieder	33		1	2	5	5	3	1	13	63
2014/2015	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B SG Börln				Kreisliga B SG Wurzten		Kreisliga A	Kreisliga A SG Börln	5
	Mitglieder	27		2		1	4	4	13	12	63
2015/2016	Qualität	Kreisoberliga	Kreisliga B			Kreisliga A SG Burkartshain/Kühren	Kreisliga B SG Burkartshain	Kreisliga B	Kreisliga A		6
	Mitglieder										
2016/2017	Qualität	Kreisoberliga	Kreisliga B			Kreisliga A SG Burkartshain/Kühren	Kreisliga B SG Burkartshain	Kreisliga B	Kreisliga A	Kreisliga A	7
	Mitglieder	29		1		2		9	21	20	82
2017/2018	Qualität	Kreisoberliga	Kreisliga B SG Hohburg		Kreisliga A SG Burkartshain/Kühren	Kreisliga A SG Burkartshain	Kreisliga B	Kreisliga B	Kreisliga B	SG Dahlen	8
	Mitglieder	29		1		2		9	21	20	82
2018/2019	Qualität	Kreisliga A	Kreisliga B SG				Kreisliga B	Kreisliga B	Kreisliga B		5
	Mitglieder	19		1	5		3	18	11	25	82
2019/2020	Qualität	Kreisliga A					Kreisliga B	Kreisliga B	Kreisliga B		4
	Mitglieder	19		2	4	1	5	19	14	35	99
2020/2021	Qualität	Kreisliga A			Kreisliga A SG Wurzten/Thallwitz-Nischwitz	Kreisliga A SG Wurzten/Thallwitz-Nischwitz	Kreisliga B	Kreisliga B	Kreisliga A + B SG Hohburg	SG Dahlen	7
	Mitglieder	17		6				8	28	20	79
2021/2022	Qualität	Kreisliga A		JFV		JFV		Kreisliga B	Kreisliga	SG Dahlen	6
	Mitglieder	34		4		4	15	14	21	28	120

Abbildung 7 Daten des Falkenhainer SV

Anhang 4 Staffeleinteilung Kreisverband Erzgebirge

Staffelbestätigung Erwachsene 2022/23 KVF Erzgebirge																																																																																							
<i>Vorstandsbeschluss vom 04.07.2022 (inkl. Korrektur nach Mannschaftsrückzug SV Waschleithe am 12.08.22)</i>																																																																																							
<table border="1"> <tr><td>Erzgebirgssparkassen-Liga (14)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiter: Erhard Wolf</i></td></tr> <tr><td>ATSV Gebirge/Gelobtdland</td></tr> <tr><td>ESV Zschorlau</td></tr> <tr><td>FC Stollberg</td></tr> <tr><td>FSV Blau-Weiss Schwarzenberg</td></tr> <tr><td>FSV Burkhardtsdorf</td></tr> <tr><td>FSV Motor Marienberg 2</td></tr> <tr><td>FSV Sosa</td></tr> <tr><td>FV Krokusblüte Drebach/Falk.</td></tr> <tr><td>Neustädter SV</td></tr> <tr><td>SV Fortuna FC</td></tr> <tr><td>SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/W.</td></tr> <tr><td>Oelsnitzer FC</td></tr> <tr><td>SV Großrückerswalde</td></tr> <tr><td>SV Mittweidatal 06 Raschau-M.</td></tr> </table>	Erzgebirgssparkassen-Liga (14)	<i>Staffelleiter: Erhard Wolf</i>	ATSV Gebirge/Gelobtdland	ESV Zschorlau	FC Stollberg	FSV Blau-Weiss Schwarzenberg	FSV Burkhardtsdorf	FSV Motor Marienberg 2	FSV Sosa	FV Krokusblüte Drebach/Falk.	Neustädter SV	SV Fortuna FC	SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/W.	Oelsnitzer FC	SV Großrückerswalde	SV Mittweidatal 06 Raschau-M.	<table border="1"> <tr><td>Sparkassen-Kreisliga West (14)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiter: Andreas Estel</i></td></tr> <tr><td>FC 1910 Löbnitz 2</td></tr> <tr><td>FC Stollberg 2</td></tr> <tr><td>FSV Zwönitz</td></tr> <tr><td>Lauterer SV Viktoria</td></tr> <tr><td>Neustädter SV 2</td></tr> <tr><td>SG Auerbach/Hormersdorf</td></tr> <tr><td>SpG Neuwürschnitz/ Mitteldorf</td></tr> <tr><td>SV Blau-Weiß Crottendorf</td></tr> <tr><td>SV Eintracht Bernsgrün</td></tr> <tr><td>SV Fortuna Niederwürschnitz</td></tr> <tr><td>SV Neudorf</td></tr> <tr><td>TSV Elektronik Gornsdorf</td></tr> <tr><td>VfB Annaberg 09 2</td></tr> <tr><td>VfB Grünhain-Beierfeld</td></tr> </table>	Sparkassen-Kreisliga West (14)	<i>Staffelleiter: Andreas Estel</i>	FC 1910 Löbnitz 2	FC Stollberg 2	FSV Zwönitz	Lauterer SV Viktoria	Neustädter SV 2	SG Auerbach/Hormersdorf	SpG Neuwürschnitz/ Mitteldorf	SV Blau-Weiß Crottendorf	SV Eintracht Bernsgrün	SV Fortuna Niederwürschnitz	SV Neudorf	TSV Elektronik Gornsdorf	VfB Annaberg 09 2	VfB Grünhain-Beierfeld	<table border="1"> <tr><td>Sparkassen-Kreisliga Ost (14)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiter: Ulrich Marks</i></td></tr> <tr><td>BSG Motor Zschopau</td></tr> <tr><td>BSV Eintracht Zschopautal</td></tr> <tr><td>BSV Gelenau</td></tr> <tr><td>FC Greif. 04 Ehrenfriedersdorf</td></tr> <tr><td>FSV Zschopau/Krumhermersdorf</td></tr> <tr><td>FV Blau-Weiß Königswalde</td></tr> <tr><td>FV Krokusblüte Drebach/Falk. 2</td></tr> <tr><td>SpVgg Neundorf/Th. Wiesenbad</td></tr> <tr><td>SSV Wildenstein</td></tr> <tr><td>SV Germania Gornau</td></tr> <tr><td>SV Olbernhau</td></tr> <tr><td>TSV Geyer</td></tr> <tr><td>TSV Grün-Weiß Mildenan</td></tr> <tr><td>VfB Zoblitz</td></tr> </table>	Sparkassen-Kreisliga Ost (14)	<i>Staffelleiter: Ulrich Marks</i>	BSG Motor Zschopau	BSV Eintracht Zschopautal	BSV Gelenau	FC Greif. 04 Ehrenfriedersdorf	FSV Zschopau/Krumhermersdorf	FV Blau-Weiß Königswalde	FV Krokusblüte Drebach/Falk. 2	SpVgg Neundorf/Th. Wiesenbad	SSV Wildenstein	SV Germania Gornau	SV Olbernhau	TSV Geyer	TSV Grün-Weiß Mildenan	VfB Zoblitz	<table border="1"> <tr><td>2. Kreisklasse West (8)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiter: Norbert Dettweiler</i></td></tr> <tr><td>ESV Zschorlau 2</td></tr> <tr><td>FSV GA Johanngeorgenstadt</td></tr> <tr><td>SG Breitenbrunn</td></tr> <tr><td>SpG Burkhardtgrün/Sosa 2/Lind. 2</td></tr> <tr><td>SpG Neuwelt/Langenberg</td></tr> <tr><td>SV Auerhammer 2</td></tr> <tr><td>SV Blau-Weiß Albernau</td></tr> <tr><td>SV Saxonia Bernsbach 2</td></tr> <tr><td>2. Kreisklasse Nord (7)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiter: Mike Auge</i></td></tr> <tr><td>SG Auerbach/Hormersdorf 2</td></tr> <tr><td>SpG Jahnsdorf/Burkhardtstorf 2</td></tr> <tr><td>SpG Niederdorf/ Niederwürschn. 2</td></tr> <tr><td>SV Affalter 2</td></tr> <tr><td>SV Eintracht Ursprung</td></tr> <tr><td>TSV 57 Beutha</td></tr> <tr><td>TSV Elektronik Gornsdorf 2</td></tr> <tr><td>2. Kreisklasse Süd (6)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiter: Ulrich Pomp</i></td></tr> <tr><td>SpG Scheibenberg/Schlettau 2/Sehmatal 2</td></tr> <tr><td>SpG Tannenbergl/Zwönitz 2</td></tr> <tr><td>SV Blau-Weiß Crottendorf 2</td></tr> <tr><td>SV Eisen Erla-Crandorf</td></tr> <tr><td>SV Neudorf 2</td></tr> <tr><td>SpG Grünhain-Beierfeld 2 / Waschleithe</td></tr> <tr><td>2. Kreisklasse Ost (7)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiter: Mike Auge</i></td></tr> <tr><td>BSG Motor Zschopau 2</td></tr> <tr><td>BSV Gelenau 2</td></tr> <tr><td>FC Greifenstein Ehrenfriedersdorf 2</td></tr> <tr><td>SpG Hilmersdorf/ Wolkenstein 2/ Wild. 2</td></tr> <tr><td>SpG Pfaffroda/Sayda 2</td></tr> <tr><td>TSV 1872 Pobershau</td></tr> <tr><td>TSV Geyer 2</td></tr> </table>	2. Kreisklasse West (8)	<i>Staffelleiter: Norbert Dettweiler</i>	ESV Zschorlau 2	FSV GA Johanngeorgenstadt	SG Breitenbrunn	SpG Burkhardtgrün/Sosa 2/Lind. 2	SpG Neuwelt/Langenberg	SV Auerhammer 2	SV Blau-Weiß Albernau	SV Saxonia Bernsbach 2	2. Kreisklasse Nord (7)	<i>Staffelleiter: Mike Auge</i>	SG Auerbach/Hormersdorf 2	SpG Jahnsdorf/Burkhardtstorf 2	SpG Niederdorf/ Niederwürschn. 2	SV Affalter 2	SV Eintracht Ursprung	TSV 57 Beutha	TSV Elektronik Gornsdorf 2	2. Kreisklasse Süd (6)	<i>Staffelleiter: Ulrich Pomp</i>	SpG Scheibenberg/Schlettau 2/Sehmatal 2	SpG Tannenbergl/Zwönitz 2	SV Blau-Weiß Crottendorf 2	SV Eisen Erla-Crandorf	SV Neudorf 2	SpG Grünhain-Beierfeld 2 / Waschleithe	2. Kreisklasse Ost (7)	<i>Staffelleiter: Mike Auge</i>	BSG Motor Zschopau 2	BSV Gelenau 2	FC Greifenstein Ehrenfriedersdorf 2	SpG Hilmersdorf/ Wolkenstein 2/ Wild. 2	SpG Pfaffroda/Sayda 2	TSV 1872 Pobershau	TSV Geyer 2
Erzgebirgssparkassen-Liga (14)																																																																																							
<i>Staffelleiter: Erhard Wolf</i>																																																																																							
ATSV Gebirge/Gelobtdland																																																																																							
ESV Zschorlau																																																																																							
FC Stollberg																																																																																							
FSV Blau-Weiss Schwarzenberg																																																																																							
FSV Burkhardtsdorf																																																																																							
FSV Motor Marienberg 2																																																																																							
FSV Sosa																																																																																							
FV Krokusblüte Drebach/Falk.																																																																																							
Neustädter SV																																																																																							
SV Fortuna FC																																																																																							
SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/W.																																																																																							
Oelsnitzer FC																																																																																							
SV Großrückerswalde																																																																																							
SV Mittweidatal 06 Raschau-M.																																																																																							
Sparkassen-Kreisliga West (14)																																																																																							
<i>Staffelleiter: Andreas Estel</i>																																																																																							
FC 1910 Löbnitz 2																																																																																							
FC Stollberg 2																																																																																							
FSV Zwönitz																																																																																							
Lauterer SV Viktoria																																																																																							
Neustädter SV 2																																																																																							
SG Auerbach/Hormersdorf																																																																																							
SpG Neuwürschnitz/ Mitteldorf																																																																																							
SV Blau-Weiß Crottendorf																																																																																							
SV Eintracht Bernsgrün																																																																																							
SV Fortuna Niederwürschnitz																																																																																							
SV Neudorf																																																																																							
TSV Elektronik Gornsdorf																																																																																							
VfB Annaberg 09 2																																																																																							
VfB Grünhain-Beierfeld																																																																																							
Sparkassen-Kreisliga Ost (14)																																																																																							
<i>Staffelleiter: Ulrich Marks</i>																																																																																							
BSG Motor Zschopau																																																																																							
BSV Eintracht Zschopautal																																																																																							
BSV Gelenau																																																																																							
FC Greif. 04 Ehrenfriedersdorf																																																																																							
FSV Zschopau/Krumhermersdorf																																																																																							
FV Blau-Weiß Königswalde																																																																																							
FV Krokusblüte Drebach/Falk. 2																																																																																							
SpVgg Neundorf/Th. Wiesenbad																																																																																							
SSV Wildenstein																																																																																							
SV Germania Gornau																																																																																							
SV Olbernhau																																																																																							
TSV Geyer																																																																																							
TSV Grün-Weiß Mildenan																																																																																							
VfB Zoblitz																																																																																							
2. Kreisklasse West (8)																																																																																							
<i>Staffelleiter: Norbert Dettweiler</i>																																																																																							
ESV Zschorlau 2																																																																																							
FSV GA Johanngeorgenstadt																																																																																							
SG Breitenbrunn																																																																																							
SpG Burkhardtgrün/Sosa 2/Lind. 2																																																																																							
SpG Neuwelt/Langenberg																																																																																							
SV Auerhammer 2																																																																																							
SV Blau-Weiß Albernau																																																																																							
SV Saxonia Bernsbach 2																																																																																							
2. Kreisklasse Nord (7)																																																																																							
<i>Staffelleiter: Mike Auge</i>																																																																																							
SG Auerbach/Hormersdorf 2																																																																																							
SpG Jahnsdorf/Burkhardtstorf 2																																																																																							
SpG Niederdorf/ Niederwürschn. 2																																																																																							
SV Affalter 2																																																																																							
SV Eintracht Ursprung																																																																																							
TSV 57 Beutha																																																																																							
TSV Elektronik Gornsdorf 2																																																																																							
2. Kreisklasse Süd (6)																																																																																							
<i>Staffelleiter: Ulrich Pomp</i>																																																																																							
SpG Scheibenberg/Schlettau 2/Sehmatal 2																																																																																							
SpG Tannenbergl/Zwönitz 2																																																																																							
SV Blau-Weiß Crottendorf 2																																																																																							
SV Eisen Erla-Crandorf																																																																																							
SV Neudorf 2																																																																																							
SpG Grünhain-Beierfeld 2 / Waschleithe																																																																																							
2. Kreisklasse Ost (7)																																																																																							
<i>Staffelleiter: Mike Auge</i>																																																																																							
BSG Motor Zschopau 2																																																																																							
BSV Gelenau 2																																																																																							
FC Greifenstein Ehrenfriedersdorf 2																																																																																							
SpG Hilmersdorf/ Wolkenstein 2/ Wild. 2																																																																																							
SpG Pfaffroda/Sayda 2																																																																																							
TSV 1872 Pobershau																																																																																							
TSV Geyer 2																																																																																							
<table border="1"> <tr><td>Erzgebirgsliga Frauen (7)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiterin: Jennifer Schubert</i></td></tr> <tr><td>ATSV Gebirge/Gelobtdland</td></tr> <tr><td>BSG Motor Zschopau</td></tr> <tr><td>FSV Motor Marienberg</td></tr> <tr><td>SC Teutonia Bockau</td></tr> <tr><td>SV Affalter</td></tr> <tr><td>SpG Schlettau/Thum-Herold 2</td></tr> <tr><td>SV Affalter 1990</td></tr> </table>	Erzgebirgsliga Frauen (7)	<i>Staffelleiterin: Jennifer Schubert</i>	ATSV Gebirge/Gelobtdland	BSG Motor Zschopau	FSV Motor Marienberg	SC Teutonia Bockau	SV Affalter	SpG Schlettau/Thum-Herold 2	SV Affalter 1990	<table border="1"> <tr><td>1. Kreisklasse West (14)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiter: Norbert Dettweiler</i></td></tr> <tr><td>Eibenstocker BC</td></tr> <tr><td>FC Schönheide</td></tr> <tr><td>FSV Blau-Weiss Schwarzenberg 2</td></tr> <tr><td>FSV Eintracht Schlemma</td></tr> <tr><td>FSV Hohndorf</td></tr> <tr><td>Oelsnitzer FC 2</td></tr> <tr><td>SC Teutonia Bockau</td></tr> <tr><td>SpG Grünstädtel/Raschau-Mark. 2</td></tr> <tr><td>SV Eintracht Bernsgrün 2</td></tr> <tr><td>SV Lindenan</td></tr> <tr><td>SV Saxonia Bernsbach</td></tr> <tr><td>SV Tanne Thalheim 2</td></tr> <tr><td>SV Wismut Erlabrunn</td></tr> <tr><td>TSV Brünlos</td></tr> </table>	1. Kreisklasse West (14)	<i>Staffelleiter: Norbert Dettweiler</i>	Eibenstocker BC	FC Schönheide	FSV Blau-Weiss Schwarzenberg 2	FSV Eintracht Schlemma	FSV Hohndorf	Oelsnitzer FC 2	SC Teutonia Bockau	SpG Grünstädtel/Raschau-Mark. 2	SV Eintracht Bernsgrün 2	SV Lindenan	SV Saxonia Bernsbach	SV Tanne Thalheim 2	SV Wismut Erlabrunn	TSV Brünlos	<table border="1"> <tr><td>1. Kreisklasse Ost (14)</td></tr> <tr><td><i>Staffelleiter: Uwe Schönherr</i></td></tr> <tr><td>ESV Buchholz</td></tr> <tr><td>ESV Eintracht Thum-Herold</td></tr> <tr><td>FC Sehmatal</td></tr> <tr><td>FSV 95 Scharfenstein-Großolb.</td></tr> <tr><td>FSV Pockau-Lengefeld</td></tr> <tr><td>FSV Z./Krumhermersdorf 2</td></tr> <tr><td>FV Amtsberg</td></tr> <tr><td>SG 47 Wolkenstein</td></tr> <tr><td>SpG Heidersdorf/ Olbernhau 2</td></tr> <tr><td>SpG Preßnitztal/Amfeld/Kön. 2</td></tr> <tr><td>SpG Schwarzbach/Elderlein</td></tr> <tr><td>SV Großrückerswalde 2</td></tr> <tr><td>SV Lauterbach</td></tr> <tr><td>TSV 1864 Schlettau</td></tr> </table>	1. Kreisklasse Ost (14)	<i>Staffelleiter: Uwe Schönherr</i>	ESV Buchholz	ESV Eintracht Thum-Herold	FC Sehmatal	FSV 95 Scharfenstein-Großolb.	FSV Pockau-Lengefeld	FSV Z./Krumhermersdorf 2	FV Amtsberg	SG 47 Wolkenstein	SpG Heidersdorf/ Olbernhau 2	SpG Preßnitztal/Amfeld/Kön. 2	SpG Schwarzbach/Elderlein	SV Großrückerswalde 2	SV Lauterbach	TSV 1864 Schlettau																																												
Erzgebirgsliga Frauen (7)																																																																																							
<i>Staffelleiterin: Jennifer Schubert</i>																																																																																							
ATSV Gebirge/Gelobtdland																																																																																							
BSG Motor Zschopau																																																																																							
FSV Motor Marienberg																																																																																							
SC Teutonia Bockau																																																																																							
SV Affalter																																																																																							
SpG Schlettau/Thum-Herold 2																																																																																							
SV Affalter 1990																																																																																							
1. Kreisklasse West (14)																																																																																							
<i>Staffelleiter: Norbert Dettweiler</i>																																																																																							
Eibenstocker BC																																																																																							
FC Schönheide																																																																																							
FSV Blau-Weiss Schwarzenberg 2																																																																																							
FSV Eintracht Schlemma																																																																																							
FSV Hohndorf																																																																																							
Oelsnitzer FC 2																																																																																							
SC Teutonia Bockau																																																																																							
SpG Grünstädtel/Raschau-Mark. 2																																																																																							
SV Eintracht Bernsgrün 2																																																																																							
SV Lindenan																																																																																							
SV Saxonia Bernsbach																																																																																							
SV Tanne Thalheim 2																																																																																							
SV Wismut Erlabrunn																																																																																							
TSV Brünlos																																																																																							
1. Kreisklasse Ost (14)																																																																																							
<i>Staffelleiter: Uwe Schönherr</i>																																																																																							
ESV Buchholz																																																																																							
ESV Eintracht Thum-Herold																																																																																							
FC Sehmatal																																																																																							
FSV 95 Scharfenstein-Großolb.																																																																																							
FSV Pockau-Lengefeld																																																																																							
FSV Z./Krumhermersdorf 2																																																																																							
FV Amtsberg																																																																																							
SG 47 Wolkenstein																																																																																							
SpG Heidersdorf/ Olbernhau 2																																																																																							
SpG Preßnitztal/Amfeld/Kön. 2																																																																																							
SpG Schwarzbach/Elderlein																																																																																							
SV Großrückerswalde 2																																																																																							
SV Lauterbach																																																																																							
TSV 1864 Schlettau																																																																																							

Abbildung 8 Staffeleinteilung Kreisverband Erzgebirge

Anhang 5 Staffeleinteilung Stadtverband Leipzig Frauen

Nr.	Frauen Stadtliga	Mannschaftsname
1	TuS Leutzsch 1990	TuS Leutzsch
2	SG Olympia Frankenhain	SG Olympia Frankenhain
3	SC Eintracht Schkeuditz	SC Eintracht Schkeuditz I
4	SpG Doberschütz-Mockr./Laußig	SpG Doberschütz-Mockr./Laußig
5	SV Grün-Weiß Militz	SV Grün-Weiß Militz I
6	SV Lipsia 93 Eutritzsch	SV Lipsia 93 Eutritzsch I
7	SV 90 Lissa	SV 90 Lissa
8	Leipziger SV Südwest	Leipziger SV Südwest I
9	FC Bad Lausick 1990	FC Bad Lausick 1990
10	FC Blau-Weiß Leipzig e.V	FC Blau-Weiß Leipzig I oder II
Frauen Stadtklasse		
11	VfB Zwenkau 02	SpG Zwenkau/Groitzsch/Pegau
12	FSV Kitzscher	FSV Kitzscher
13	SG Motor Gohlis Nord Leipzig	SG Motor Gohlis-Nord II
14	TSV Böhmitz-Ehrenberg	TSV Böhmitz-Ehrenberg 1990 I
15	SV Panitzsch/Borsdorf 1920	SV Panitzsch/Borsdorf 1920 I
16	Roter Stern Leipzig 99	Roter Stern Leipzig 99 II
17	SV West 03 Leipzig	SV West 03 Leipzig I
18	SV Lindenau 1848	SV Lindenau 1848 I
19	SV Fortuna Leipzig 02	SV Fortuna Leipzig 1
20	SV Schleißig 1990	SV Schleißig 1990
D-Mädchen Stadtliga		
1	Roter Stern Leipzig 99	Roter Stern Leipzig 99 I (D-Juniorinnen)
2	SG Motor Gohlis Nord Leipzig	SG Motor Gohlis-Nord Leipzig I (D-Juniorinnen)
3	SV Eintracht Leipzig-Süd	SV Eintracht Leipzig-Süd I (D-Juniorinnen)
4	SV Eintracht Wiederitzsch	SV Eintracht Wiederitzsch
5	SV Liebertwolkwitz	SpG SV Liebertwolkwitz / Hdzhausen

Abbildung 9 Staffeleinteilung Stadtverband Leipzig Frauen

Anhang 6 Staffeleinteilung Kreisverband Mittelsachsen

Staffeleinteilung Saison 2022 / 2023

Landesklasse

- 1 SV Germania Mittweida (A)
- 2 BSC Freiberg
- 3 SV Fortuna Langenau
- 4 SV Lichtenberg
- 5 TSV 1848 Flöha (N)

Mittelsachsenliga (Staffelleiter Haiko Stäbler)

- 1 BSC Freiberg 2
- 2 BSC Motor Rochlitz
- 3 FSV Motor Brand-Erbisdorf
- 4 Hainichener SV Blau-Gelb
- 5 SV 05 Hartmannsdorf
- 6 SV Barkas Frankenberg
- 7 SV Geringswalde/Schweikershain
- 8 SV Germania Mittweida 2
- 9 SV Wacker 22 Auerswalde
- 10 TSV 1893 Langhennersdorf
- 11 TSV Einheit Claußnitz
- 12 TSV Großwaltersdorf / Eppendorf
- 13 SC 1999 Altmittweida (N)
- 14 LSV Großhartmannsdorf (N)

Mittelsachsenklasse Staffel 1 (Staffelleiter: Mike Drechsler)

- 1 LSV Sachsenburg
- 2 Rossauer FC
- 3 Siebenlehner SV
- 4 SSV Königshain-Wiederau
- 5 SV 1892 Marbach
- 6 SV Einheit Bräunsdorf

- 7 SV Fortschritt Lunzenau
- 8 SV Rotation Görlich
- 9 TSV Dittersbach
- 10 TV Vater-Jahn Burgstädt
- 11 SV 1920 Herrenhaide (N)
- 12 SG Striegistal (N)

Mittelsachsenklasse Staffel 2 (Staffelleiter: Mike Drechsler)

- 1 SG Dittmannsdorf
- 2 SpG Lichtenberg 2 / Burkersdorf
- 3 SSV 1863 Sayda
- 4 SV Grün-Weiß Niederwiesa
- 5 SV Mulda 1879
- 6 SV Oberschöna
- 7 TSV 1848 Flöha 2
- 8 TSV 1888 Falkenau
- 9 VfB Saxonia Halsbrücke
- 10 Zuger SV
- 11 Bobritzscher SV (N)
- 12 SV Grün-Weiß Leubsdorf (N)

Kreisliga Staffel 1 (Staffelleiter: Jürgen Wolf)

- 1 Riechberger FC (A)
- 2 1. BSV Langenleuba-Oberhain
- 3 FSV Taura
- 4 Mühlauer FV
- 5 SG Frankenau
- 6 SV 05 Hartmannsdorf 2
- 7 SV Barkas Frankenberg 2
- 8 TSV 1893 Langhennersdorf 2
- 9 TSV Penig
- 10 SpG Rochlitz 2 / Milkau (N)
- 11 FSV Kriebstein (N)
- 12 SF Reichenbach (N)

Kreisliga Staffel 2 (Staffelleiter Jürgen Wolf)

- 1 Oederaner SC (A)
- 2 Hetzdorfer SV
- 3 Hohenfichtener SV
- 4 LSV Großhartmannsdorf 2
- 5 SpG Kleinwaltersdorf/Bräunsdorf 2
- 6 SpG Niedersaida / Zethau
- 7 SV Fortuna Langenau 2 (N)
- 8 SV Linda
- 9 TSV Großwaltersdorf/Eppendorf 2
- 10 Zuger SV 2
- 11 CSV 61 Conradsdorf (N)
- 12 SpG Rechberg-Bienenmühle / Mulda 2 (N)

Kreisklasse Staffel 1 (Staffelleiter Ronny Juchler)

- 1 Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg
- 2 Mühlauer FV 2
- 3 SpG Burgstädt 2 / Röhrsdorf 2
- 4 SpG Striegistal 2 / Hainichen 2
- 5 SpG Wechselburg / Königshain-Wiederau 2
- 6 SV Grün-Weiß Niederwiesa 2

- 7 SV Wacker 22 Auerswalde 2
- 8 TSV Einheit Claußnitz 2

Kreisklasse Staffel 2 (Staffelleiter: Manfred Heinig)

- 1 TuS 1875 Großschirma (A)
- 2 SG Dittmannsdorf 2
- 3 FSV Motor Brand-Erbisdorf 2 (N)
- 4 Siebenlehner SV 2
- 5 SpG Bobritzsch 2 / Pretzschendorf
- 6 SpG Neuhausen-Cämmerswalde / Deutschneudorf
- 7 SV Breitenau / Oberschöna 2
- 8 VfB Saxonía Halsbrücke 2

Kleinfeld Freizeit (Staffelleiter Haiko Stäbler)

- 1 SG Döhlen
- 2 SV Breitenborn 1994
- 3 SSFV Fortuna Topfseifersdorf
- 4 SV Turbine Thierbach
- 5 SpG Elsdorf / Lunzenau 2
- 6 SV Rotation Göritzhain 2
- 7 SpG Wittgensdorf 2 / Taura 2
- 8 TSG Einheit Kändler (N)

Frauen (Staffelleiter Manfred Heinig)

- 1 FSV Motor Brand-Erbisdorf
- 2 SpG Auerswalde / Sachsenburg
- 3 SpG Bräunsdorf / Bobritzsch
- 4 SpG Dittersbach / Hainichen
- 5 SpG Dittmannsdorf / Lichtenberg
- 6 TSV 1888 Falkenau
- 7 SV Fortuna Langenau (N)
- 8 SG Callenberg
- 9 SpG Fortschritt Glauchau / Crimmitschau / Lok Glauchau
- 10 SV Waldenburg 1844
- 11 TuS Falke Rußdorf
- 12 VfL Wildenfels (N)

Anhang 7 Rahmenterminplan Frauenfußball Kreisverband Sächsische Schweiz/ Obererzgebirge



Rahmenterminplan Frauen 2022/2023 KVFSOE

Datum	Freizeitliga
03.09./04.09.2022	1. Spieltag
10.09./11.09.2022	2. Spieltag
17.09./18.09.2022	3. Spieltag
24.09./25.09.2022	4. Spieltag
01.10./02.10.2022	Nachholspieltag
08.10./09.10.2022	5. Spieltag
15.10./16.10.2022	6. Spieltag
22.10./23.10.2022	Nachholspieltag
29.10./30.10.2022	Nachholspieltag
05.11./06.11.2022	7. Spieltag
12.11./13.11.2022	8. Spieltag
19.11./20.11.2022	9. Spieltag
26.11./27.11.2022	10. Spieltag
03.12./04.12.2022	Nachholspieltag
10.12./11.12.2022	Nachholspieltag
04.03./05.03.2023	11. Spieltag
11.03./12.03.2023	12. Spieltag
18.03./19.03.2023	Pokal Viertelfinale/ Nachholspieltag
25.03./26.03.2023	Nachholspieltag
01.04./02.04.2023	13. Spieltag
15.04./16.04.2023	Nachholspieltag
22.04./23.04.2023	14. Spieltag
29.04./30.04.2023	Nachholspieltag
06.05./07.05.2023	Pokal Halbfinale/ Nachholspieltag
13.05./14.05.2023	15. Spieltag
Do. 18.05.2023	Nachholspieltag
20.05./21.05.2023	Nachholspieltag
03.06./04.06.2023	16. Spieltag
10.06./11.06.2023	Pokalfinale/ Nachholspieltag
17.06./18.06.2023	17. Spieltag
24.06./25.06.2023	18. Spieltag

Abbildung 10 Rahmenterminplan Frauenfußball Kreisverband Sächsische
Schweiz/ Obererzgebirge

Literaturverzeichnis

- Bourdieu, Pierre; Kreckel Reinhard** 1983: *Soziale Ungleichheiten*. Göttingen: Schwartz
- Braun, Sebastian** 2003: *Putnam und Bourdieu und das soziale Kapital in Deutschland - Der rhetorische Kurswert einer sozialwissenschaftlichen Kategorie*. Potsdam, Potsdam: Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät
- Braun, Bernard** 2008: *Einfluss nehmen oder aussteigen: Theorie und Praxis von Kassenwechsel und Selbstverwaltung in der Gesetzlichen Krankenversicherung*. Berlin: edition sigma
- Fischer, David; Prof. Dr. Nolden, Frank; Dr. Schimmel, Thomas N.; Heine, Michael** 2022: *Meißner Hochschulschriften Heft 10*. Meißen: Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum
- Heitmeyer, Wilhelm** 1994: *Das Gewalt-Dilemma. Gesellschaftliche Reaktionen auf fremdenfeindliche Gewalt und Rechtsextremismus*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hirschman, Albert O.** 1974: *Abwanderung und Widerspruch*. 1. Auflage, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Pizzorno, Alessander** 1986: *Some other kind of otherness: a critique of „rational choice theories“ in Development, Democracy and the Art of Trespassing: Essays in Honor of Albert O. Hirschman*. Notre Dame. University of Notre Dame Press
- Putnam, Robert D.** 2000: *Bowling Alone: The Collapse and Revival of American Community*. New York: Simon & Schuster Paperbacks
- Richter, Helmut** 2002: *Solidarität im 21. Jahrhundert. Die Familie – Soziales Kapital einer menschenwürdigen Gesellschaft. Dokumentation einer Konferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung am 6. Juni 2002 in Bonn/Friedrich-Ebert-Stiftung*. Erkrath: Toennes Satz + Druck GmbH

Rechtsquellenverzeichnis

Jugendordnung des DFB zuletzt geändert durch offizielle Mitteilung zum 01. Januar 2023

Satzung des DFB i.d.F. der Bekanntmachung vom 30. September 2002 zuletzt geändert durch Beschluss vom 11. März 2022

Satzung des NOFV i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. November 1990 zuletzt geändert zum 10. Ordentlichen Verbandstag am 19. November 2022

Statut Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga des DFB i.d.F. der Bekanntmachung vom 01. Juli 2014 zuletzt geändert zum 01. Januar 2023 durch den DFB

Statut 3. Liga des DFB i.d.F. der Bekanntmachung vom 01. Juli 2012 zuletzt geändert durch offizielle Mitteilung zum 01. Januar 2023

Onlinequellenverzeichnis

Onlinequelle 1: <https://www.study-in-germany.de/de/deutschland/deutschland-entdecken/nationalsport-in-deutschland/> , 08.05.2023/10:30 Uhr

Onlinequelle 2: <https://www.dfb.de/der-dfb/verbandsstruktur/> ,08.05.2023/14:05 Uhr

Onlinequelle 3: <https://www.dfb.de/verbandsstruktur/bundestag/dfb-bundestag/>, 08.05.2023/14:30 Uhr

Onlinequelle 4: <https://www.dfl.de/de/ueber-uns/die-geschichte-der-dfl/>, 08.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 5: <https://www.dfl.de/de/ueber-uns/dfl-deutsche-fussball-liga-ev/struktur-des-dfl-deutsche-fussball-liga-ev/>, 08.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 6: <https://www.dfl.de/de/ueber-uns/deutsche-fussball-liga-gmbh/struktur-der-dfl-deutsche-fussball-liga-gmbh/>, 16.05.2023/13:15 Uhr

Onlinequelle 7: <https://www.nofv-online.de/index.php/ueber-nofv.html>, 16.05.2023, 13:30 Uhr

Onlinequelle 8: <https://www.dfb.de/verbandsstruktur/landes-regionalverbaende/>, 16.05.2023/13:30 Uhr

Onlinequelle 8.1: http://rw-walldorf.b-schmitt.de/senioren/SV_ROTWEISSWAL/Pyramide.html , 24.05.2023/11:00 Uhr

Onlinequelle 8.2: <https://www.dfb.de/fileadmin/dfbdam/25661-DFB-Mitglieder-Statistik-2010.pdf> , 24.05.2023/ 13:15 Uhr

Onlinequelle 8.3: https://www.dfb.de/fileadmin/dfbdam/274521-DFB_Mitgliederstatistik_2022.pdf , 24.05.2023/13:15 Uhr

Onlinequelle 9: <https://www.dfl.de/de/aktuelles/dfl-praesidium-schlaegt-mitgliederversammlung-aussetzung-des-spielbetriebs-der-bundesliga-und-2-bundesliga-ab-kommendem-dienstag-bis-einschliesslich-2-april-vor/>, 16.05.2023/14:00 Uhr

Onlinequelle 10: <https://www.dfl.de/de/aktuelles/saison-fortsetzung-am-16-mai-rueckkehr-von-bundesliga-und-2-bundesliga-startet-mit-dem-26-spieltag/>, 16.05.2023/14:00 Uhr

Onlinequelle 11: <https://www.dfl.de/de/aktuelles/politik-ermoeglicht-saison-fortsetzung-ab-der-zweiten-mai-haelfte-statement-von-christian-seifert/>, 16.05.2023/14:00 Uhr

Onlinequelle 12: <https://www.sportschau.de/fussball/bundesliga/zuschauer-im-profifussball-wieder-erlaubt-100.html>, 16.05.2023/14:30 Uhr

Onlinequelle 13: <https://www.sportschau.de/fussball/corona-mpk-beschluss-zuschauer-100.html>, 16.05.2023/14:30 Uhr

Onlinequelle 14: <https://www.kicker.de/ueberblick-so-lange-ordnen-die-verbaende-zwangspausen-an-772129/artikel>, 16.05.2023/15:00 Uhr

Onlinequelle 15:

<https://www.kicker.de/england annulliert die saison im amateurfussball-772911/artikel>, 16.05.2023/15:00 Uhr

Onlinequelle 16:

<https://www.kicker.de/vorstand schafft fakten in sachsen ist die saison vorbei-775034/artikel>, 16.05.2023/15:10 Uhr

Onlinequelle 17:

<https://www.kicker.de/paukenschlag in thueringen die saison 2019 20 wird komplett annulliert -779930/artikel>, 16.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 18:

<https://www.kicker.de/thueringen gericht kippt saison annullierung doch der verband wehrt sich-781263/artikel>, 16.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 19:

<https://www.kicker.de/einspruch abgelehnt saison in thueringen muss gewertet werden-781664/artikel>, 16.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 20: <https://www.kicker.de/uebersicht so planen die verbaende-774213/artikel>, 16.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 21: [https://www.sfv-online.de/fileadmin/content/PDFs/Publikationen/Offizielle Mitteilung/OM 2020/OM 10 20 20.pdf](https://www.sfv-online.de/fileadmin/content/PDFs/Publikationen/Offizielle_Mitteilung/OM_2020/OM_10_20_20.pdf) , 24.05.2023/ 12:00 Uhr

Onlinequelle 22: <https://www.fussball.de/newsdetail/saison-20202021-landesverbaende-im-ueberblick/-/article-id/225771#!>, 16.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 23: [https://www.sfv-online.de/fileadmin/content/PDFs/Publikationen/Offizielle Mitteilung/OM 2021/OM 07 20 21.pdf](https://www.sfv-online.de/fileadmin/content/PDFs/Publikationen/Offizielle_Mitteilung/OM_2021/OM_07_20_21.pdf) , 24.05.2023/12:00 Uhr

Onlinequelle 24: <https://www.kicker.de/corona-schlaegt-wieder-zu-in-sachsen-muss-der-ball-ruhen-878046/artikel>, 16.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 25: [https://www.sfv-online.de/fileadmin/content/PDFs/Publikationen/Offizielle Mitteilung/OM 2022/OM 02 20 22.pdf](https://www.sfv-online.de/fileadmin/content/PDFs/Publikationen/Offizielle_Mitteilung/OM_2022/OM_02_20_22.pdf) , 24.05.2023/12:00 Uhr

Onlinequelle 26: <https://www.sfv-online.de/news/details/sfv-vorstand-beschliesst-aenderungen/>, 16.05.2023/17:15 Uhr

Onlinequelle 27: <https://www.sfv-online.de/verband/kreisverbaende/>, 23.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 28: <https://www.sfv-online.de/verband/gremien/>, 23.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 29: <https://www.sfv-online.de/fussball/herren/>, 23.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 30: <https://www.sfv-online.de/fussball/frauen/>, 23.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 31: <https://www.sfv-online.de/fussball/frauen/landesklassen/>,
23.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 32: <https://www.fvml.de/index.php/spielbetrieb>, 23.05.2023/16:30 Uhr

Onlinequelle 33: <https://www.svf-dresden.de/frauen-madchen/frauenspielbetrieb/>,
23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 34: <https://www.fv-nordsachsen.de/index.php/frauen/fvsl-stadtliga-frauen>,
23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 35: https://www.fussballverband-oberlausitz.de/punktspiele-frauen_1516/,
23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 36: <http://voegtlandfussball.de/>, 23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 37: <https://www.lossatal.eu/portal/seiten/ortsteile-900000027-22920.html?naviID=900000056&brotID=900000056&rubrik=900000001>,
23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 38: <https://www.lossatal.eu/leben/unsere-gemeinde/ortsteile/falkenhain/>,
23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 39: <https://www.lossatal.eu/leben/unsere-gemeinde/ortsteile/koerlitz/>,
23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 40: <https://www.lossatal.eu/leben/unsere-gemeinde/ortsteile/mark-schoenstaedt/>, 23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 41: <https://www.lossatal.eu/leben/unsere-gemeinde/ortsteile/voigtshain/>,
23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 42: <https://www.lossatal.eu/portal/seiten/hohburg-900000033-22920.html>,
23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 43:
<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/kreisgebietsreformen/kreisreform-sachsen.html>, 23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 44: <https://www.lossatal.eu/leben/unsere-gemeinde/ortsteile/watzschwitz/>,
23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 45: <https://www.lossatal.eu/leben/unsere-gemeinde/ortsteile/kleinzschepa/>, 23.05.2023/16:45 Uhr

Onlinequelle 46: <https://www.lossatal.eu/leben/unsere-gemeinde/ortsteile/mueglenz/>,
23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 47: <https://www.lossatal.eu/leben/unsere-gemeinde/ortsteile/zschorna/>,
23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 48: <https://www.sportbuzzer.de/artikel/akuter-spielermangel-fussballer-in-grosszschepa-streichen-die-segel/>, 23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 49: <http://www.leipziger-fussballverband.de/cms2/index.php?page=552>,
23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 50: <https://www.fussball.de/verein/hohburger-sv-1990-sachsen/-/id/00ES8GNBSK00008HVV0AG08LVUPGND5I#!/>, 23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 51: <https://www.falkenhainer-sv.de/geraetturnen/>, 23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 52: <https://www.fussball.de/verein/falkenhainer-sv-sachsen/-/id/00ES8GNBSK00007KVV0AG08LVUPGND5I#!/>, 23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 53: <https://www.sportbuzzer.de/artikel/muldentaler-vereinstrio-grundet-nachwuchsforderverein-mulde-lossa-tal/>, 23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 54: <https://www.jfv-muldelossatal.de/>, 23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 55: <https://www.scribbr.de/methodik/empirische-sozialforschung/>, 23.05.2023/17:00 Uhr

Onlinequelle 56: <https://www.scribbr.de/methodik/korrelationsstudie/>, 23.05.2023/17:00 Uhr

Eidesstattliche Versicherung

Eidesstattliche Versicherung

Ich versichere hiermit an Eides Statt, dass ich die vorgelegte Bachelorarbeit selbstständig verfasst, nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie alle Stellen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht habe und die Bachelorarbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegt worden ist.

Die gedruckte und digitalisierte Version der Bachelorarbeit sind identisch.

Meißen, Datum

Unterschrift